

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Die zweispaltige Zeitzeile für Wiesbaden 30 Pfg., für Auswärts 35 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 592.

Bezirks-Heimprecher
No. 52.

Donnerstag, den 20. Dezember.

Bezirks-Heimprecher
No. 52.

1894.



L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
12975
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.



Goupil, Leoni Fils & Co
Filiale Deutschland-Leoni & Co Wiesbaden
BORDEAUX Destillerie **SAINTES**
COGNAC
M. 3 1/2 - M. 30
pr. Flasche.
Zu beziehen durch alle Droguerien,
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.
Specialität:
COGNAC-MEDICINAL
Matke • M. 4.25 p. fl.
5.50
6.50
Zu Originalpreisen
der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:
Georg Bücher Nchf.
Wilhelmstrasse.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgetr.
L. Conrad, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsalles
und Goethestr.-Ecke.
F. Kitz, Rheinstrasse.
Dr. Will. Lenz,
Wilhelms - Apotheke,
Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
Oscar Siebert, Taunus-
strasse.
F. Strasburger Nchf.
Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrich-
strasse.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 10541

Düsseldorfer Bunsch-Essenzen

werden vom Publikum aus Vorurtheil immer noch sehr begünstigt. Ein Versuch meiner aus ächtem Jamaica-Rum und feinstem Batavia-Arac hergestellten Bunsch-Essenzen liefert den Beweis, daß die meinigen in Bezug auf Feinheit, Güte und Belohnlichkeit bei billigeren Preisen den Düsseldorfer Essenzen vollkommen ebenbürtig sind.

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren **Hch. Eifert,** Neugasse 24, **C. W. Leber,** Bahnhofstraße 8, **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring 14, **O. Siebert,** Taunusstraße 42, **J. Jäger Wwe.,** Hellmündstraße 46; in Schierstein bei Herrn **Fritz Schäfer.** 14515

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9913

Bernickelungen, sowie alle galvanischen
Arbeiten, Vertupfern, Ver-
silbern, Vermessungen werden
in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt
hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 3120

Sophasissen, Salumnerollen, fertig zum Ueberziehen,
von 50 Pf. an Kirchgasse 17, 1 Tr. 14708

Laubjägeholz empfiehlt **Georg Zollinger,**
25 Schwalbacherstraße 25. 12626

**„Gebrannten
Kaffee“**

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse
Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt 11458
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei.



Nocherde

in allen Größen in solider Ausführung
liefern billigst 10237

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch,
Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Souchong-Thee 94er Ernte,

hochfein und kräftig von Geschmack, per Pfund Mt. 3.—

Chr. Ritzel Wwe., 13290

Ecke der Säuerergasse u. Kl. Burgstraße.

Es ist augenblicklich auf kurze Zeit
in einem Schaufenster unserer Aus-
stellung Taunusstrasse **23** (Prince
of Wales) eine Kollektion von
**kleineren Holzbrand-
malereien** ausgestellt, auf
welche wir ganz besonders aufmerk-
sam machen, da die Arbeiten sowohl
in Entwurf als in Ausführung her-
vorragend schön sind.

14686

Viotor'sche Kunstanstalt.

Wegen Umzug nach Webergasse 14:

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und
Weisswaaren,

Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch,** Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Privat-Mittagstisch (gut burgerl.) f. noch einige Herren
Theil nehmen. Bouffestr. 43, 2 L.

Bolle Milch, täglich zwei Mal, per Liter 20 Pf.
Saulgasse 28.

1890

20 Pf.

14773

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**36. Langgasse 36.****Telephon 112**

**Um gefällige Beachtung
der Schaufenster wird gebeten.**

1403

Sonnenschirme.

Günstigste und billigste Gelegenheit für ein
hübsches Weihnachts-Geschenk. Eine größere Parthie
diesjähriger schwarzer Sonnenschirme bedeutend unterm
Preis, farbige 40 % unterm Preise. 14611

Schirmfabrik Karl Fischbach, Langgasse 8.

Ausverkauf

sämtlicher noch auf Lager habender

Costumes u. Mäntel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4 Webergasse. **J. Bacharach,** Webergasse 4.

13824

**R. Reinglass,****Handschuh-Fabrik, Webergasse 16,**

empfiehlt zum

Weihnachts-Ausverkauf:**100 Dtzd. farb. Damen-Glacs**

mit Raupennaht und 4 Knöpfen à Mk. 1.60 und Mk. 2.—, sowie eine

Parthie zurückgesetzter schwarzer Ziegenleder-Damen-Handschuhe
à 2-knöpf. Mk. 1.50, 3-knöpf. Mk. 2.—, 4-knöpf. Mk. 2.50. 14043**Grösste Auswahl in Cravatten und Winterhandschuhen für Herren und Damen.**

se 4.

1390
iter 20 43
14772

Schulranzen, Schultaschen,

extra solide Strafanstalts-Waare, nur
Sondarbeit, zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50,
2.— etc., ganz lederne nur 3 Mk. bis 10 Mk.
offerire als 18861

Specialität.**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Part. u. 1. Etage.
Größtes Galanterie- und Spielwaaren-
Geschäft am Platz.

Fort

während treffen grosse Posten
**Kleiderstoff- u. Buckskin-
Reste** ein, besonders zu em-
pfehlen als 13348
Weihnachts-Geschenke.
Carl Meilinger's Restgeschäft,
Marktstrasse 26, 1. St.

Fr. Strensch,**Handschuh-Fabrik,****Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.**

Empfehle zu Weihnachten meine selbstverfertigten
Handschuhe (Garantie für jedes Paar). Besonders
mache aufmerksam auf einen grossen Posten 4-knöpf.
Damen-Glace zu 2 Mk., sowie gefütterte **Herren-
Glace** zu 2.50 Mk., 3 Mk. und 3.50 Mk. Alle Sorten
Wildleder, Fahrhandschuhe, Sued u. s. w. zu ausnahms-
weise billigen Preisen. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. 14564

Wilhelm Kimpel wohnt jetzt in **Mainz**, Hotel

zum Binger Hof, und hält sich in landwirthschaftlichen Maschinen
aller Art bestens empfohlen. Aufträge nimmt auch Hr. Kaufmann **Lutz**
in Wiesbaden, **Stichstrasse 8**, für mich entgegen. 13611

Neapel (das Fld. 7 Pf.) zu verl. Schwalbacherstrasse 4, 2. 14391

Vorgerückter Saison

wegen unterstellen wir von heute an unsere sammtliche **Confection**,
ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

**Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-
Rädern, Morgenröcken, Jupons,**

einem **Total-Ausverkauf** zu erstaunlich **billigst er-
mässigten** Preisen.

Gebr. Reifenberg Nachfolger.

13879

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen.

Filiale der Frkfrter.
Engroshäuser

**J. C. Besthorn,
David Bonn,
Georg Amendt.**

Gustav Schupp Nachf.,

Grösstes Lager.

Feste billige Preise.

Wiesbaden, Tannusstr. 39.**Divandecken, Reisedecken, Tischdecken, Schlafdecken.**

13291

Teppiche!

Linoleum.

Teppiche!

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Weisswaren,

25. Langgasse 25,neben dem
Wiesb. Tagblatt.**Herren- u. Damen-Wäsche**

— nach Maass —

unter Garantie für Qualität und guten Sitz.

Damen-Kleiderstoffein den neuesten
Dessins.**Kragen, Manschetten,
Taschentücher.
Cravatten.****Leinen**für
Leib- und Bettwäsche
in allen Breiten und
Qualitäten.**Handtücher,**Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und
Damast.**Piqué-**und Waffeldecken.
Bettvorlagen.**Theegedecke.
Tischdecken.****Jacquard-
und Steppdecken.
Reisedecken.****Hemdentuche**

in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.

Lamas**Woll- und Baumwoll-****Flanelle** für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.**Bett-****Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flaumcöper.****Weihnachten****bedeutende****Preisermässigung.**Umtausch von abgepassten Artikeln nach
dem Feste gern gestattet.**Heinrich Leicher,****25. Langgasse 25. 13771**

Telephon 258.

J. Rapp's**Italienische Rothweine**

	Per Fl.		Bei 10 Fl.	
	ohne Gl.		ohne Gl.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
No. 1. Vino Italiano	—	55	—	50
No. 2. Marke „Rapp“	—	70	—	65
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	—	80	—	75
No. 4. Pasto Italia	—	90	—	85
No. 5. Riviera	1	—	—	95
No. 6. Chiavenna	1	10	1	—
No. 7. Syracusa	1	20	1	10
No. 8. Pulicella	1	30	1	20
No. 9. Capri	1	40	1	30
No. 10. Castelli Romani	1	50	1	40
No. 11. Valpolicella	1	60	1	50
No. 12. Castel di Piuro	1	70	1	60
No. 13. Lacrima Cristi rosso	1	90	1	80
No. 14. Perla di Sassella	2	10	1	90
No. 15. Chianti extra vecchio	2	50	2	40
No. 16. Lacrima Cristi, weiss,	2	10	1	90
No. 17. Moscato, süss,	1	40	1	30
No. 18. Marsala Mk. 2.—, Mk. 2.50 u.	3	—	—	—

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius
untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blut-
armen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.**Director Import. — Garantie für Reinheit.**

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail.
Special-Geschäft für italienische Weine.

Telephon 258.

Die vielseitigen Fälschungenbei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es
ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der**Wahl seiner Lieferanten**besonders vorsichtig zu sein. — **Wie bekannt,** habe ich
mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine,
theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und
empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten,
als besonders preiswerth, reell und unter Garantie
absoluter Reinheit:**1889er Weiss-Wein**(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als
vorzüglichen Tischwein. 11824

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M. —.65	Lorch-Bodenth. M. 1.15
Zeltinger —.65	Hochheimer „ 1.30
Winkeler „ —.70	Johannisberger „ 1.30
Laubenheimer —.80	Geisenheimer „ 1.40
Lorcher —.80	Rüdesheimer „ 1.60
Deidesheimer —.90	Raenthaler „ 1.90
Graacher —.90	Raenth. Berg „ 2.40
Erbacher „ 1.—	Rüdesh. Berg „ 2.40
Niersteiner „ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Franz Schirg,

Webergasse 1,

empfehlte zu herabgesetzten **Weihnachts-Preisen**
sämtliche Phantasie-Artikel, als:

**Tücher, Kragen, Capotten, Westen, Röcke,
Blousen, Tricottailen etc.**

Ferner habe ich **Bestparthieen** von

Unterzeugen, Strümpfen, Socken, Handschuhen etc.,

die sich zu praktischen Geschenken für Dienstboten, arme Leute etc. eignen,
in Anbetracht des guten Zweckes von heute an zu ausserordentlich billigen
Preisen ausgestellt.

14024

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse.
Tägl. frische Austern vorzüglichster Qualität à Dbd. 2 Mk.

Feinste neue Delicateß - Heringe per Stück 8 Pf.
Wiesbadener Schellfischbörse, Ellenbogengasse 16
(vormals W. Weber).

Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Neuheiten in
feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,
Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,
Reise- und Toilette-Artikeln — Fächern —

Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.

Prachtvolle Neuheiten

in japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,
in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,
in echten Bronzen, Büsten und Statuetten.
Eine grossartige Auswahl der schönsten **Papeterie.** Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere.
Neujahrs- und Gratulationskarten. Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

!! Ausserordentlich billige Preise !!

Offene Auszeichnung.

13994

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

umfasst Stickerien, Malereien, Schnitzereien, Brandmalereien, Leder schnittarbeiten etc. in bester Ausführung zu mässigen Preisen.
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14289

Zu Weihnachten empfehle Schlafröcke

Billigste streng feste Preise.



Auswahlendungen nach hier und auswärts franco.

in allen Grössen von **12 Mark** an.
Nach Maass ohne Preiserhöhung.

A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

**Bis Weihnachten auch Sonntags
Nachmittags geöffnet.**

18878

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger**,
Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von
20 % zum Verkauf.

F 811

Der Concurs-Verwalter

Manufacturfabrik Rumpf 40 W. Schwabenstr. 71.

Ausverkauf zurückgesetzter Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebegt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten etwas trüb gewordener Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

18046

Weihnachts-Geschenke.

Enorm grossartige Auswahl in:

Portemonnaies, 200 verschiedene Muster, in allen nur denkbaren Ledersorten.

Welt-Portemonnaie aus einem Stück Juchtenleder, sehr elegant,

unzerreissbar, Bügel und Schloss vergoldet. Preis per Stück 4 Mk.

Moderne Damen-Portemonnaies, Offizier-Portemonnaies etc.

Das Neueste in:

Brief- u. Banknoten-Taschen — Cigarrenetuis — Schreibmappen — Handtaschen — Visitenkarten-Taschen — Umhänge-Taschen etc.

In den von mir gekauften Portemonnaies etc. wird auf Wunsch der vollständige Name des Empfängers in feinem Golddruck eingeprägt. Eine Preiserhöhung findet nicht statt.

Complete Toilette-Koffer und Toilette-Necessaires für Damen und für Herren — Rasir-Necessaires — Bürsten-Garnituren in Elfenbein, Schildpatt und Holz — Kamm-Garnituren etc.

Deutsche, englische und französische Toilette-Seifen von den einfachsten Haushalts-Seifen bis zu den allerfeinsten Toilette-Seifen.

3 Stück feine Toilette-Seifen in einem eleganten Kästchen 50 Pf.

3 Stück feine Toilette-Seifen in einem eleganten Carton, mit Weihnachtsbildern ausgestattet, 80 Pf.

6 Stück feine Haushalts-Toilette-Seifen in eleganten Cartons und in sechs verschiedenen Gerüchen assortirt 1 Mk.

Aechte Schildpatt-Frisirkämme à Stück 5 Mk., 7 Mk., 9 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 Mk., 18 Mk., 20 Mk., in geraden u. geschweiften, schmalen u. breiten Formen.

Aechte Schildpatt-Staubkämme à Stück 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk. und 7 Mk.

Neuheiten in Schildpatt-Aufsteckkämmen, Schmucknadeln, Façon-Kämmen, glatten Nadeln etc. in grossartigster Auswahl und zu äusserst billigen Preisen.

Elegante Taschen-Flacons für Parfüms u. Riechsalze in grosser Auswahl.

Räucher-Apparate in Bronze, zum Parfümiren der Zimmer, à 4 Mk., 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk.

Neuheiten in eleganten Puderboxen in weissem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt etc., von 1 Mk. an bis 8 Mk.

Puderboxen in Elfenbein, Schildpatt und Silber von 28 Mk. bis 50 Mk.

Refrachisseurs-Zerstäuber mit dauerhaften Gummibällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfüms von 1 Mk. 60 Pf. an.

Kopfbürsten in verschiedenen Grössen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis zu 15 Mk.

Die neuesten Odeurs für Kleider und Taschentücher in ca. 100 verschiedenen Gerüchen à Flacon 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 12 Mk.

Elegante Odeur-Kasten, Flaconständer, 2 und 3 der neuesten und beliebtesten Parfüms enthaltend, zu 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk. bis 35 Mark.

Flacon-Etuis, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüsch in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Krystall-Flacons und feiner Füllung in Parfüm, von 6 Mk. bis 35 Mk.

Einfache Cartons mit zwei feinen Odeurs von 2 Mk. 50 Pf. an.

Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfümerien, von 5 Mk. an.

Riechkissen-Sachets zum Parfümiren der Kleider, Wäsche, Taschentücher etc. von 1 Mk. an.

Parfümirte Atlas-Sachets von 1 Mk. 80 Pf. an bis 7 Mk. per Stück.

Krystall-Toilette-Flaschen u. -Büchsen von 1 Mk. 20 Pf. an bis zu 15 Mk.

Toilette-Spiegel mit feinsten Gläsern, als: **Handspiegel** in Holz von 1 Mk. 40 Pf. an.

Rasirspiegel mit Gläsern auf beiden Seiten, ein Glas vergrössert, von 6 Mk. an.

Toilette-Spiegel mit beweglichem Patentgriff von 2 Mk. an.

Klapp-Spiegel in Holz und in Leder in allen Grössen von 3 Mk. an.

Dreitheilige grosse Frisirspiegel zum Anhängen u. Aufstellen, für das Haus u. die Reise, von 16 Mk. an.

Ed. Rosener,

Kranzplatz 1.

Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 42.

Magazin für Parfümerie, Luxus- und Lederwaaren.

18870

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Fortsetzung

der Glas- u. Porzellan-Versteigerung findet heute Donnerstag, den 20. u. Freitag, den 21. c., jedesmal Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal, Friedrichstraße 44 (Thoreingang), gegen Baarzahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

Waschgarnituren, Kaffee- und Theeservice, Suppenterrinen, Kaffee- und Milchannen, Wein-, Bier- und Wassergläser, Fischglocken und Ständer, Vaseurgläser, Blumenvasen, Kaffeetassen u. noch viel mehr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Adam Bender, Auktionator,
Friedrichstraße 44, (Thoreingang).

Spenglerwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 20. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, läßt Herr Spengler E. Bergfeld wegen Aufgabes seines Ladens

4. Weillstraße 4

eine Parthie Tisch-, Wand- und Werkstattlampen, Ampeln, Gießkannen, Kaffeekannen, Kessel, Waschnäpfe, Wasserkannen, Puddings- u. Confectformen, Badewannen, Messer, Körbe, Puzpomade, sowie 1 Theke, 1 Pult, 1 Glaschrank, Meale etc.

F 372

öffentlich à tout prix versteigern.

Reinemer & Berg,
Auktionatoren und Taxatoren.

Große Auction.

Heute Donnerstag, den 20. Dez. c., von Morgens 9^{1/2} bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends, versteigere ich infolge gest. Auftrags im

Rheinischen Hof

(Gasse der Mauer- und Neugasse):

1. Spielwaaren jeder Art aus einem früheren feinen Spielwaaren-Geschäft;
2. Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder im Werthe von ca. 1000 Mk., aus einem anderen großen Geschäft;
3. Herren- u. Knaben-Hüte, Mähen, mehrere Hundert Stück;
4. 100 Kisten bessere Cigarren

nebstliegend gegen gleich baare Zahlung zu jedem Gebot.

Jean Arnold, Auktionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Dezember 1894:

Mr. Capelli. Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen- und feenhaft.)

Mr. Salerno. Phantasie-Equilibrist. (Der beste in diesem Genre.)

Herr C. Ernesto mit seinem Miniatur-Elefanten-Imitation. (Komisch.)

Frl. Martha Haller. Soubrette.

Geschw. Pon-Pon. Gesangs-Duetistinnen.

Mr. Carlo. Moment-Landschaftsmaler.

Krankheit halber konnte die engagierte Troupe Urma nicht eintreffen und ist dafür **Mr. J. N. Winn** mit seinem Fantoche-Theater auf einige Tage prolongirt. Vom 23. ab wird eine neue Nummer eingereicht.

F 340

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch 700 Centner Magnum bonum Kartoffeln, der Centner zu 3 Mark, frei ins Haus zu haben.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet beste Gelegenheit zur Erwerbung gediegener Weihnachts-Geschenke zu mäßigen Preisen

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Seidene Tücher
„ **Echarpes**
„ **Schürzen**
in grösster Auswahl.

13820

Neu! Neu!

Neue Sendung eingetroffen für Herren- und Knaben-Anzüge. Sehr billig zu verkaufen

14325

Tuchhandlung J. Grabenstraße 9,
Fr. Hohmann.

Zu Weihnachten

empfehle in reichhaltigster Auswahl zu staunend billigen Preisen:

Damen- und Kinderhüte, garnirt und un-garnirt, zu jedem Preise, Schleier, Fichus, Boas, Pelz- und Arimmermuffe, Unterjaden und -Hosen für Damen und Herren von 60 Pf. an, Umhänge-tücher, Damenkapuzen, Handschuhe, Schultertragen, Foulards, Kinder-Kleidchen, -Mädden, -Kappen u. -Schuhe, Häfelgarne, Strickwolle, Strümpfe, Socken, Planelle, Piqué, Damen- und Kinder-Korsetts, Schürzen, schwarz, weiß und bunt, Mädden, Taschentücher, weiß und farbig, Unterröcke für Damen u. Kinder, Fächer, Brautfränze und -Schleier, Herrenhemden, -Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten, Hosenträger, -Kragen und Manschetten-Ärmel, Touristen- und Normal-Hemden, Jagdwesten, Regenschirme für Herren und Damen von Mk. 1.25 an, Radelschirme von Mk. 2.75 an.

Ein Posten zurückgesetzter Kopf-Schawls, Kinderkapuzen, Mädden, Jagdwesten, Umhänge-tücher, sowie Damen-Gapotte etc. werden zu jedem annehm-baren Preise abgegeben.

14623

Heinrich Zahn,
14. Kirchgasse 14.

Schöne Christbäume,

gefehte Tannen, 3-4 Meter hoch, zu haben bei

Fr. Thiel. Bleiche, hintere Karlstraße.

14290

Franz Heuser, Braunschweig
 Geegründet 1873 **Metalwaaren-Fabrik** Geegründet 1873
 empfiehlt als Specialität:
Bier- und Mineralwasser-apparate
 für
 flüssige Kohlensäure, allen Vorschriften der Behörden entsprechend. Reducir-Ventile für Bier und Mineralwasser zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
 Verschiedene Neuheiten.
 Einrichtung von Stehbierhallen.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.
 Vertreter gesucht.

Sehr geeignet zum Versandt:

Schinken in allen Größen à Pfd. 90 Pf.,
 Cervelatwurst, selbst gemachte, per Pfd. 1.40 Mk.,
 Hausmacher Schwarzenmagen (Bläschen) in allen Größen,
 Hausmacher Leber- und Blutwurst per Pfd. 60 Pf.,
 in allen Größen,
 Extra-Leber- und Blutwurst per Pfd. 80 Pf., in
 allen Größen,
 sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaaren zu den
 billigsten Tagespreisen empfiehlt 14661

Gottfr. Voltz,

Schweinemehger,

Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

So lange Vorrath reicht: 14441



Prima Waldhasen

3.30,

3.30,

sowie Has im Ausschnitt.

W. Kohl, 10. Häfnergasse 10.

Garantie für Reinheit

übernehme ich für

meinen **Rum-Punsch-Essenz**
 pr. 1/2 Flasche Mk. 2.20, 1/2 Flasche Mk. 1.20,
 meinen **ächten Jamaica-Rum**
 pr. Flasche Mk. 3.— und Mk. 4.—,
 meinen **ächten Arac de Batavia**
 pr. Flasche Mk. 3.—,

ferner empfehle: 14491

Selner', Nienhaus' und Poths'sche

Punsch-Essenzen.

J. Rapp,

Goldgasse 2.

Frische Nienwedieper Schellfische

heute erwartend und jeden Freitag.

Bleichstr. 12. **Jacob Huber, Bleichstr. 12.** 18837

Bunte Christbaumlichte,

Carton mit 24 Stk. 50 Pf., sowie neue Christbaum-Lichthalter mit automatisch funktionirendem Auslöser Pfd. 80 Pf. empfiehlt der
 Präsent-Bazar Wilhelmstraße 24. 14513



Meine

Cigarre: „Bock“ à 6 Pf.
 Cigarre: „Capitana“ „ 6 „
 Cigarre: „Sudan“ (Borneo) „ 7 „
 Cigarre: „Santuzza“ „ 7 „
 Cigarre: „Colondrina“ „ 8 „
 Cigarre: „La Driada“ „ 10 „

sind vorzügliche Sorten, die ich den Herren
 Rauchern angelegentlichst zu empfehlen mir
 erlaube. 14432

J. Rapp, Goldgasse 2.

Weihnachts-Cigarren

in eleganten Kistchen, mit 25 Stück gepackt, von 1 Mk. 25 Pf. an.

Großes Pfeifen-Lager

in langen u. kurzen Tabackspfeifen v. 50 Pf. an in prachtvoller Auswahl
 Christbaum-Verzierungen und Lichterhalter,
 nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Lichter

per Carton, 15, 24, 30 und 40 Stück, nur 50 Pf.

Sämmtliche Colonialwaaren zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Um mit meinem Lager in Cigarren etwas zu räumen
 und mir den per halben Januar stattfindenden Umzug zu er-
 leichtern, verkaufe eine

Ausschuß-Cigarre,

100 Stück zu Mk. 3.50 und Mk. 3.—,
 worauf ich Freunde einer guten billigen Cigarre aufmerksam
 mache. 14497

Außerdem verkaufe sämmtliche Colonialwaaren zu
 sehr billigen Preisen.

Hch. Eifert, Rengasse 24.

Vom 15. Januar ab Marktstraße 19a, Ecke Mehlberggasse

Postkistchen u. Schachteln,

neue, so lange noch Vorrath, v. St. v. 5 Pf. an Weberg. 12. 14728

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4942 B.) P 91

Vorzügliche Confect- u. Kuchenmehle,

jedem ungarischen Fabrikate gleichwerthig, jedoch erheblich billiger
wie diese, empfiehlt

14307

A. Westenberger,

Dampfmühle, Metzgergasse 22.



Niederlagen bei J. C. Keiper, Kirchgasse, H. Eifert,
Neugasse, Ed. Leisching, Hellmundstrasse 53. 13920



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 2.—
„ 12 roth „ 4.— „ 17 grün „ 5.—
„ 1/2 Pfd. Auch in Paack. 1/2 u. 1/4 Pfd.
erhältlich. Probepack. 1/2 netto 50 grs.
1/2 30, 50, 45, 50 Pfg.

(F. a 4612) F 93

Niederlagen:

L. Henninger, Friedrichstrasse 16,
Georg Mades, Ecke Rhein- u. Moritzstrasse.

Neue große Mandeln

per Pfd. 60, 80 und 100 Pf.,

gestoßenen und Brodzucker per Pfd. 28 Pf.,
gemahlene und Würfelraffinade per Pfd. 30 Pf.,
Gries und egale Würfelraffinade per Pfd. 32 Pf.,
feinst. Kuchen- u. ungarisches Confectmehl v. 15 Pf. an,
Citronat, Haselnußkerne, Rosinen, Corinthen, sowie
alle Backartikel bester Qualität billigt empfiehlt 14493

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Schöne Nüsse per Hundert 25 Pf. Adler-
strasse 31 u. 33, Part. 14677

Kartoffeln, gelbe. Rumpf 22 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Feinstes

Confectmehl — Kaiserauszug, feinstes Backmehl — Kaisermehl,

süße Mandeln, } täglich frisch
bittere } gerieben,
Haselnußkerne,
Vanille, Vanillin,
Pottasche, Starbamom,
Rosenwasser, Backobladen,
Citronat, Orangeat,
Anis, Zimmt, Citronen,
Mondamin, Maizena,
Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
bestes Cacao und Chocolate,
feinst. Blütenhonig,
garantirt reines Schweinefett, Röllenfett,
Margarine, feinst. Puder-Gries u. Krystall-Raffinade
in bester Qualität zum billigsten Preise empfiehlt 14159

Louis Kimmel

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Zum Confect-Backen

empfehle: 14111

Feinstes Confect- und Kuchenmehl,
geriebene Mandeln, täglich frisch,

Rosinen, Sultaninen, } reiner Bienenhonig, Zucker
Citronat, Orangeat, } Syrup,
Ammonium, Pottasche, } Rosenwasser, Back-Obladen,
Citronen, Vanille, } sämtliche Gewürze,
Streu-Zucker, weiß und bunt, } feinsten Puder-Zucker, Vanille
Haselnüsse, gerieben, } Zucker.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Gendengasse.

Mehl-Abschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Rumpf 9 Pfd. M. 1.64
„ Blütenmehl 00 „ „ 9 „ 1.50
„ Weizenmehl 0 „ „ 9 „ 1.30
„ do. I. „ „ 9 „ 1.10

empfehle

H. Zimmermann,

Neugasse 15.

Feines gepulvertes Tafelobst, Geavensteiner Apfel,
alle Sorten Reinetten zu haben Drantenstr. 22. 6th. im Keller. 14531

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße, empfehle

Teppiche

aller Arten, in allen Größen.

Portièren

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

Gardinen

in Englisch Lüll und Spachtel.

Steppdecken

in Baumwolle — Wolle — Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-
decken, **Wollfries für Fenstermäntel**
in allen Farben 130 Cmt. breit Mr. 4 M.

sehr billig.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma
S. Guttmann & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neu-
bau, 1. Etage, 12831
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstraße.

Jede Dame

sollte wissen, daß man nur in einem Specialgeschäft — das Richtige —
gut und billig erhält. Bringe daher nochmals meinen

Weihnachts-Ausverkauf

in anerkannt vorzüglich sitzenden



Korsetten



in gef. Erinnerung.

Aufmerksame Bedienung. — Auswahl-Sendungen.

Korsett-Fabrik L. Aha, Kirchgasse 19.

Erstes und größtes Specialgeschäft am Platze.



Größtes und reich ausgestattetes Lager
aller Arten

Uhren

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen
unter Garantie.

Goldene Herren- und Damen-Uhrketten
in grosser Auswahl.

Gegründet 1838.

Louis Rommershausen

Uhrmacher

25. Kirchgasse 25.

1838 gegründet.

14606

Apfel,

gute Sorten, mehrere Centner abgegeben Karl-
straße 44, in der Wirtshaus.

Magnum bonum-Kartoff. R. 25 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bringt kleine fertige Gegenstände ebenso wie anspruchsvolle Decorationsstücke.
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14341

Weihnachts-Ausstellung!

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

VON

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,

nützliche und schöne Weihnachts-Geschenke

zu noch nie dagewesenen

staunend billigen Engrospreisen.

Viel billiger

wie in jedem **Ausverkauf** und in
jeder **Versteigerung!**

Streng reelle Bedienung! Alle Waaren sind mit dem
gesetzlich vorgeschriebenen

Feingehaltsstempel

versehen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.



Schirmfabrik

Karl Fischbach,

Dangasse 8,

empfehle eine große Auswahl Regen-
Schirme, nur eigenes Fabrikat. An-
fertigung nach Bestellung. Nadel-
schirme von den billigsten bis zu den
feinsten.

Reparaturen und Ueberziehen schnell
und billig. 14291

Alle Arten leinene Klöppelspitzen und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für Tisch-
decken, Läufer, Wäsche etc. empfiehlt in
grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Louis Franke,

Spitzenhaus,

14347

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Wegen vollständiger Aufgabe

der nachstehend verzeichneten Artikel, verkaufe ich solche **zu und unter Einkaufspreisen aus.**

Glacé-Handschuhe für Damen, früher 1 Paar Mk. 2.25, jetzt 3 Paar Mk. 5.—.

Schwedische Handschuhe für Damen spottbillig.

Glacé-Handschuhe für Herren, früher 1 Paar Mk. 2.50 u. 2.75, jetzt 3 Paar 6 Mark.

Sämmtliche Costume für Damen (in reiner Wolle von 15 Mk. an).

Backfisch-Costumes in reiner Wolle, früherer Preis 30—50 Mark, jetzt nur 15—25 Mark.

Matinées in Baumwollflanell Stück 3 Mark.

Jaquettes für Mädchen von 6 bis 14 Jahren.

Mäntel für Mädchen von 6 bis 10 Jahren.

Weisse Hemden für Damen, 80 Pf. bis 4 Mark.

Weisse Beinkleider für Damen, **weisse Hemden** für Kinder.

Weisse Oberhemden für Herren.

**Kinder-Schürzen, Korsetten, Kinder-Kleider in Baumwollflanell.
60 Stück braune und graue Knaben-Anzüge,**

haltbare Qualität:						
Größen	1	2	3	4	5	6
Früherer Preis	6	6.50	7.—	7.50	8.—	8.50
jetzt nur	3.80	4.20	4.60	5.—	5.40	5.80.

W. Thomas, Webergasse 6.

18715

Deutsches Reichs-Patent 75386.

Schutz-Vorrichtung für Gas-Blühlicht.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Viebrich:

Emil Steimel, Mech. Werkstätte,

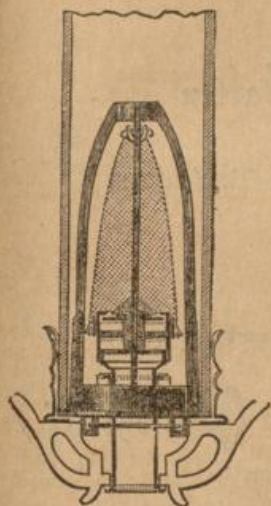
Abth. für Installation Dohheimerstraße 48, Comptoir: Rheinstrasse 23.

Preis pro Vorrichtung Mk. 1.—.

Vorteile:

1. Die Schutzvorrichtung gestattet Jedermann, auch dem völlig Unvertrauten, ohne Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder behufs Reinigung u. abzunehmen und wieder aufzusetzen, was bisher nur geschulten Leuten möglich war.
2. Das Strümpfchen hat an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden eintretenden Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade beim Anzünden wurde das Strümpfchen bisher am häufigsten zerstört.
3. Die Schutzvorrichtung garantiert somit eine unbedingte Beständigkeit in der Lichterzeugung und Lichtfülle.
4. Der Cylinder, welcher durch den geringsten Reiz des Strümpfchens, einer einseitigen starken Hitze — Stichflammen — ausgesetzt, bisher sehr oft zerbrach, wird sich mit der Vorrichtung Jahre lang halten.
5. Leichtes Rufen des Cylinders und der Glöde zu jeder Zeit ohne Gefahr für das Strümpfchen.
6. Ein besonders konstruierter theurerer Cylinder ist nicht mehr nöthig, es kann der einfachste Glas-Cylinder verwendet werden.

14426



PF AFF-



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:

Mechaniker Carl Kreidel.

42. Webergasse 42. 13023

Platin-Holzbrand-Apparate

empfehl

1454

Kirchgasse 50. C. Koch, Michelsberg 2.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Tafelbestecke, Obstmesser, Taschenmesser,

Scheeren für alle Zwecke, Scheeren in Etnis u. s. w.

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1834)

von

Karl Thoma, Messerschmied, Goldgasse 11.

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

14597

14841



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularé in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preisklisten
Plakate — Schilder u. Preiszetteln
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. ☞ Elegante Papiere.



Gustav Walch,

4. Kranzplatz 4,

empfehl sein reichhaltiges Lager

aller Arten Uhren, Musikwerke und Spieldosen

von den billigsten bis zu den feinsten.

Pariser Pendulen im Ausverkauf zu und unter Fabrikpreisen. 14726

Mehrjährige Garantie.



Zur Beachtung!

Neue u. gebrauchte Möbel, Teppiche, Deckbetten u. Kissen in größerer Auswahl, so weit mein Vorrath reicht, zu billigen Preisen und halte mich bestens empfohlen.

Ferd. Müller, Rauegasse 8, im Möbelladen.



Trauringe u. Haarketten

in schönster Ausführung und billigen Preisen, stets in grosser Auswahl vorrätig, empfiehlt

August Engel,

Goldarbeiter,

Goldgasse 20, nächst der Langgasse.

Reparaturen werden schnell u. billig hergestellt. 14203

Neue Schanbeck-Album,

sowie reichhaltige Auswahl in Briefmarken (5000—6000 Stück verschiedene stets auf Lager) empfiehlt 14565

J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Selbstverschuldet“.

(3. Fortsetzung.)

Von Eva Gräfin von Sandtfin.

(Nachdruck verboten.)

Nur Kerzen brannten in dem Saal und standen in vielen, silbernen Leuchtern umher. Aus den alten, schweren Kristallfassungen rann es herrliche Ströme aus rothen Rosen. Schwere Weine funkelten in den silbernen Decanters und feine russische und französische Süßigkeiten füllten die goldenen Schalen und Körbe. Dide altenglische Rothweingläser, kleine mit Blumen oder Sternen gemusterte Gläser auf edigen Füßen, feinciselirte Römer und schlanke japanische Sektflaschen standen vor jedem Platz und lose verstreut waren duftende Weichchen über das Damasttuch und die Servietten geworfen. — Brinken musterte Alles sorgfältig, wirklich, wider Erwarten alles hübsch ohne übertrieben und prahlerisch zu sein. Wo war denn die Tochter des Hauses?

Saydee saß ihm schräg gegenüber; sie trug ein weißseidenes Kleid und einen Kranz von Ebereschen und Eichenblättern im Haar und die rothen Beeren machten ihr zartes Gesicht noch bleicher als gewöhnlich. Und diese flammenden Augen! Allerdings, ihn beachteten sie wenig: Fräulein Thorwald hatte ihn nur förmlich willkommen geheißen, sie ging ihm stets aus dem Wege und hatte bei den verschiedenen geselligen Zusammenkünften kaum ein Wort mit ihm gewechselt. „Ob sie wohl so klug wie hübsch ist?“ dachte Brinken. Lohnte es sich, sie zu sondiren? „Meine Schwester bedauert so sehr, Herr von Brinken,“ hörte er neben sich sagen und er wandte sich der Schwester Abelaiden Brömbsens zu. Grete Brömbsen war eine volle, rosige Blondine mit herrlichen Farben, aber ebenso kokett wie Abelaiden.

„Wirklich,“ fuhr sie fort, „und noch mehr wird sie bedauern, daß sie nicht kommen konnte, wenn ich ihr erzähle, wer vermutlich ihr Nachbar geworden wäre.“

Und Grete sah ihn heiß mit den blauen, begehrlichen Augen an.

Brinken ärgerte sich ein wenig; diese Leute betrachteten ihn ja wohl als ihr Pachtgut — nun, wenn sie durchaus wollten; und er machte in Abelaidens Abwesenheit der kleinen Grete den Hof, „um in der Familie zu bleiben“, wie Axel ihm später boshaft bemerkte.

Mehrere versuchte Brinken, ein Gespräch mit Saydee anzuknüpfen. Sie hörte ihm geduldig zu; schwieg er aber, um eine Antwort von ihr zu erhalten, so sprach sie mit ihrem Nachbar weiter, als bedürften seine Behauptungen keiner Erwiderung, oder als hätte sie ihn wegen der durcheinander schwirrenden Stimmen nicht verstanden.

Brinkens schlechte Laune wuchs; er verbarg sie nicht mehr und Saydee dachte:

„Er wird immer unaussprechlicher!“

Nach Tisch standen Alle mit den Mokkatasen in der Hand in den Nebenräumen umher. Saydee plauderte lebhaft in einer Gruppe junger Mädchen, als sich Brinken mit Grete Brömbsen am Arm näherte. Er sprach etwas lauter als sonst und in seinem Ton lag etwas Verlegendes, das Saydee aufhorchen ließ.

„Hier also, mein gnädiges Fräulein, wurde ich empfangen; auf diesem antiken Musterwerk am Kamin ruhte ich und machte die übliche Conversation über das Wetter, über das Theater —“

Saydee unterbrach Gretes entzücktes Nicken, drängte sich aus dem sie umgebenden Kreis vor und sagte ruhig:

„Sie irren, Herr von Brinken, Sie wurden von uns nicht empfangen!“

„Gewiß, mein gnädiges Fräulein, ich entsinne mich dessen genau — hier in diesem Saal.“

„Nein,“ fuhr Saydee immer noch ruhig fort, obgleich ihre Augen ihre innere Erregung verrathen, „das ist unmöglich und zwar aus einem einfachen Grunde.“

„Und der ist?“

„Daß bei uns nie eine solche Conversation geführt wird.“

In demselben Augenblick trat der Geheimrath ein und sein fröhliches: „Wenn ich die Herrschaften bitten darf, sich nach unten zu begeben,“ machte der für alle Theilnehmenden peinlichen Scene ein Ende. Jeder Herr bot einer Dame den Arm und heiter lachend und scherzend stiegen die Paare die Treppe hinunter.

„Getanzt wird heute nicht, wir haben als Ersatz ein Lotteriespiel, sogar mit Gewinnen, arrangirt. Bitte machen Sie gute Miene zum bösen Spiel und seien Sie einmal mit einem kindlichen Vergnügen zufrieden.“

Die anfänglich etwas betrübten Mienen der jungen Damen erhellten sich wieder bei dem Anblick der Herrlichkeiten auf dem lang ausgezogenen Mahagonitisch; Blumensträuße, Bücher, Süßigkeiten und Nisientnallbonbons, von Frau Thorwald und Saydee selbst angefertigt und feine Nippes bergend, füllten ein paar große Schalen.

„Oh, das möchte ich gewinnen, das ich —“ riefen Alle fröhlich durcheinander und schon nach der ersten Auslosung entspann sich ein lebhafter Lauschaudel.

Saydee trat als letzte ein; sie hatte nach den kleinen Subissen zum Thee gesehen und Graf Axel hielt ihr einen Platz an seinem

Seite frei. Sie zog ein wenig die Stirn kraus, denn auf der anderen Seite saß Brinken mit Grete Brömbsen und sie schämte sich des Wortwechsels von dorthin. Er war doch ein Gast des Hauses: sie wollte versuchen, ihn durch Liebenswürdigkeit zu versöhnen und ihr Unrecht gut zu machen. Aber Brinken hatte ihr Bözern bemerkt und empfand dies als eine neue, absichtliche Beleidigung.

Er nahm kaum Notiz von ihr und Haydee fand nicht den Muth, ihn anzureden. Sie hoffte auf einen günstigen Zufall im Gespräch und lauschte, während sie Akels große Freude belachte, wenn ein Geschenk auf seine Karte fiel und seine gut gespielter Enttäuschung über eine Niete, auf Brinkens Unterhaltung.

Er nahm die nonchalante Weise eines Lebemanns an, den nichts mehr befriedigt und amüsiert und dessen einzige Genugthuung es ist, seinen Nebenmenschen diesen unerquicklichen Zustand zu offenbaren. Er bespöttelte diese naive Art der Beschäftigung, er ließ achlos die ihm zugeschobenen Kleinigkeiten neben sich liegen, ohne ein anderes Wort als ein langgedehntes „Ach — danke schönstens“ — oder er reichte sie an Grete Brömbsen mit der Bemerkung: „für Ihre jüngsten Geschwister daheim.“ — Grete war immer bezaubert von seinem herablassenden Wesen, sie fand ihn aristokratisch, „so ganz anders, wie unsere Bürgersöhne.“ — Sie sammelte sorgfältig die Beilagen, die er von der Tafel genommen hatte und verbarg sie in ihrem Reballon. Brinken sah dies natürlich und da er Gretens Zustimmung sicher war, sagte er, immer noch in dem Bestreben, Haydee zu kränken:

„Also das ist abgemacht! Erlauben Sie, daß ich es auf der Rückseite Ihrer Tischkarte vermerke: Walzer eins, Fräulein Brömbsen zwei; Walzer zwei, Fräulein Brömbsen eins. Da bleibt noch der Cotillon und diese unleidliche Française — da wechsle ich wieder mit den zwei Schönsten, wenn diese es mir gestatten. Bei den übrigen Tänzen besetze ich mir das springende Publikum — tanzen gnädiges Fräulein auch?“ wandte er sich an Haydee.

Diese hatte mit wachsendem Zorn seine Rede angehört, heftige Worte brannten nun auf ihrer Zunge und sie schwieg eine Weile, um sich zu beherrschen, auch Grete Brömbsen sah oerlegen fort. Graf Akel war durch einen Offizier von dem kleinen Zwist unterrichtet worden, er war zu sehr Cavalier, um eine Dame nicht in jedem Fall, auch vor ihrer eigenen Natur zu schützen und er rief nun, ehe Haydee, deren Festigkeit sie schon manchmal zu später tief bereuten Aeußerungen hingerissen hatte, ihn verhindern konnte:

„Da müssen Sie von mir eine Antwort erbitten, lieber Brinken! Fräulein Thorwalds Tanzkarte ist ein für alle Mal mein Privilegium und für den nächsten Ball bin ich schon so beraubt worden, daß mir kaum eine schäbige, kleine Extratour bleibt!“

„Uebrigens, Ihre Frau Mutter scheint Sie zu wünschen, mein gnädiges Fräulein, darf ich Ihnen den Weg bahnen?“

Frau Thorwald küßte Haydee ins Ohr:

„Weißt Du, ich gehe leise fort, ins Lesezimmer, mir vergeht die Laune, die Blasirtheit von diesem Brinken wirkt ansteckend.“

Und als Haydee zu Graf Akel zurückkehrte, hatte dieser eine solche Unordnung in die Gewinnvertheilung gebracht, daß man einen Aufsichtsrath und Haydee zum Präsidenten erwählte, um den Schmuggeleien und der allgemeinen Enttäuschung über dieses „corrigir la fortune“ ein Ende zu bereiten.

Haydee setzte sich auf den Richterstuhl und urtheilte über Recht und Unrecht, während Brinken sich nun auch von Grete Brömbsen gelangweilt zurückzog und bis zum Aufbruch mit dem Geheimrath eine Cigarre rauchte.

V.

„Also Du kommst bestimmt, liebste Haydee?“

„Ich weiß nicht —“

„Ja, Fräulein Grete, erwarten Sie Haydee sicher. Sie sitzt nun schon vierzehn Tage mit mir am Krankenbett und sie hat wirklich eine kleine Abwechslung nöthig. Geht nur ruhig fort, Liebe! Du erzählst uns dann noch am Abend, wie schön es war; Du weißt, der Vater hört so gern Deine Schilderungen und meine kleine Haydee ist doch sonst keinen Vergnügungen abhold.“

Fräulein Grete verließ zufrieden die Villa und schlug nach vielem munterm Zurückschneiden den Weg zur Stadt ein.

Es war ein regnerischer Tag und Grete hatte über ihr helles Promenadenkleid einen wasserdichten Mantel gezogen, dazu ein Spikentuch um den Hals und ein dunkles Filzhütchen auf dem krausen blonden Haar — sie sah allerliebste aus. Das fand sie auch selbst, als sie kurz darauf ihr Bild in dem Spiegel eines Handschuhladens betrachtete.

„... Soll ich hineingehen? Ach, natürlich! Nur immer muthig!“

„Ah — Fräulein Brömbsen, womit kann ich dienen?“

„Bitte, ein paar so langer dänischer Handschuhe, wie meine Schwester sie gestern hier kaufte, nur Sie haben so wundervolle!“

Die Verkäuferin dankte nur durch stummes Nicken für die Schmeichelei. Sie zog eine breite Schublade aus, griff in die Reihen zwischen weiße Papierstreifen gelegter Handschuhe und fragte: „Nummer Sechseinviertel, nicht wahr? — Hier, bitte!“ Sie reichte Grete das kleine Paket hinüber und sah sie erwartungsvoll an.

Aber Grete Brömbsen ließ sich nicht leicht einschüchtern.

„Danke — danke schön! Schreiben Sie sie nur zu dem Uebrigen!“

„Zawohl, Fräulein Brömbsen, zu dem Uebrigen! Und ich werde mir erlauben, im nächsten Vierteljahr meine Rechnung direkt an Ihren Herrn Vater zu senden!“

Grete wurde dunkelroth; diese unverschämte Person! Sie konnte doch froh sein, wenn man bei ihr kaufte! Aber sie schludte die heftige Entgegnung nieder und stand gleich darauf wieder auf der Straße. Das klang ja fast wie eine Drohung.

„Ach, laß sie nur — ich werde schon aufpassen, daß die Rechnung nicht in Vaters Hände fällt! Was würde er sagen, wenn er wüßte, wie viel —“

Das Antlitz ihres Vaters tauchte vor ihr auf, mit der gefurchten Stirn und den sorgenvollen Augen. Angenehm war sein Leben freilich nicht, das mußte sie zugeben. Immer nur Fragen um Geld, mürrische Mienen, wenn er verneinte und lässler Dank, wenn er etwas brachte. Denn es war ja nie genug, es reichte immer nur gerade aus, um die nothwendigsten Bedürfnisse zu bestreiten und die ungeduldigsten Mahner zu besänftigen.

Grete Brömbsen war nicht eigentlich schlecht, nur leichtsinnig wie ihre Mutter, ihre Schwester, wie der ganze elegante Haushalt, der doch fast nur auf Kosten anderer Leute geführt wurde. Nie wurde eine Milderung zur Sparsamkeit getroffen, nie versuchte Jemand, Ausgabe und Einnahme in Einklang zu bringen. Die Dienstboten waren jahrelang im Hause und machten sich die allgemeine Unordnung zu Nutzen. Grete dachte daß sie noch nie ihre Mutter in der Speisekammer gesehen hätte, wie heute Frau Thorwald, daß weder sie noch Adelaide sich jemals um der Leinenschrank kümmerten, an dem Haydee beschäftigt gewesen war. Ob man wohl selbst helfen könnte? Diese ewige Geldnoth war zu entsetzlich; kaum konnten Schlächter und Bäcker bezahlt werden und welcher Aerger, welche Auftritte, wenn sie alle neue Herbst- oder Frühlingstoiletten brauchten! Und glücklich waren doch nur ihre Mutter und Adelaide; sie hatte sich schon oft gegrämt, wenn sie ihren Vater sah, dessen hohe Gestalt täglich gebeugter, besser Augen täglich trauriger wurden. Er war so gütig gegen all geringen Leute; wie mußte er leiden, wenn er nie den Anforderungen gerecht werden konnte — oh Gott, sollte man ihm vielleicht auch so begegnen, wie ihr heute die Handschuhmacherin? — Das war allerdings anzunehmen, die Kaufleute wurden oft zu lange hingehalten. Gretes Gesicht glühte, sie seufzte tief und lief so schnell sie konnte über die Straße. Wie sollte sie, die dumme verwöhnte Grete, die nichts gelernt hatte, dieses Elend abändern — aber ihr war, als drohe jetzt, in diesem Augenblick, ein Unheil das sie abwenden müsse. Athemlos kam sie zu Hause an und schritt über die hohe weite Diele, die durch eine breite Glasführ von Hof und Garten getrennt war. Sie stieg die Treppe empor und ging auf der offenen Galerie, die durch ein Holzgelandert begrenzt wurde, zu den Zimmern ihrer Mutter. Sie hörte, daß sich hinter ihr eine Thür öffnete und trat zur Seite, um ihren Vater an sich vorbeieintreten zu lassen; sie wagte nach dem eben Vorgefallenen nicht in seine Augen zu blicken und folgte ihm leise und zerknirscht.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Taschen-Kalenderplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbellager der

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862.

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F 247

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 160. Versandt gratis und franco. (A 632.12 B.) F 93

Hilzwall-Stiefel, Schuhe, Schlappen, dieselben über den Stiefel, sowie

Aufnähe- und Einlegesohlen,

wo nicht passend, aus der Hilztafel geschnitten.

Nut im Auschnitt für alle mögliche Zwecke, gegen Zug bei Thüren und Fenstern, zum Verdichten von Wasserleitungsröhren u. s. w., für Weibinder und Sattler bei

Rob. Fischer, Mehrgasse 14.

Paravents.

Spiegel,
Rahmen, Gallerien,
Portièr-Garnituren etc. etc.
billigt bei

Stoffeleien.

Jac. Franz Steiner,

4. Langgasse 4.

Specialität:

Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung von Rahmen, Möbeln etc. 13950

Zurückgesetzt

ein Theil Gallerien und Spiegel zu Selbstkostenpreisen.

Die noch auf Lager habenden

reinwollenen Morgenröcke

sowie

Biber-Morgenröcke

verkaufen von heute ab unter dem Einkaufs-
preise 14584

S. Guttman & Co.

Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl Spiegel-, Gemälde-, sowie Photographie-Rahmen u. dgl. Decorations-Gegenstände sind zu äusserst billigsten Preisen zum Verkaufe ausgestellt im Laden 14664

Gustav Collette, 4. Wilhelmstrasse 4.

Schürzen-Fabrik

nur Michelsberg 18.

Grösste Auswahl in

Damen- und Kinder-Schürzen,
vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Eigene Zuschneiderei u. Anfertigung.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ladens führe ich

jämmtliche Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder, Strumpf-waaren, Wollwaaren, Tricotagen, Unter-kleider etc. etc. in nur bekannt guter Waare.

P. H. Müller,

Michelsberg 18. 13850

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstrasse 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Hafpflicht zu übernehmen. 8379

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Monatszahlung, Adelsbaldstrasse 42 bei A. Leicher. 9383

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten

Verloosung von Schuldverschreibungen

der Gesellschaft wurden gezogen:

1. Von dem 5% Bauanlehen vom 1. Januar 1875 (General-Versammlung vom 30. Mai 1874) die Nummern **No. 61, 85, 208, 211, 238, 252, 259** über je 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Januar 1895.
2. Von dem 4½% Hausanlehen vom 1. April 1881 (General-Versammlung vom 1. Dezember 1880) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887 **No. 79** über 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.
3. Von dem 5% Kellieranlehen (General-Versammlung vom 16. Sept. 1876) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887 **No. 13, 14, 19, 20**, Lit. A. über je 100 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.
4. Von dem 5% Kellieranlehen (General-Versammlung vom 2. August 1879) abgestempelt auf 4% vom 1. Mai 1887, **No. 11** Lit. A. über 100 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895. **No. 89** B. " 500 " 1. Mai 1895.
5. Von dem 4% Kellieranlehen (General-Versammlung vom 4. April 1887) **No. 17** über 500 Mark, zur Rückzahlung am 1. Mai 1895.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen (mit welchen die Verzinsung aufhört) an unserer Kasse im Gesellschaftshause, Friedrichstraße 22, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier. F 207

Von früheren Verloosungen sind noch rückständig:

- 1) Von dem Anlehen von 1880 **No. 5** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1893.
- 2) Von dem Anlehen von 1879 **No. 44** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1893.
- 3) Von dem Anlehen von 1879 **No. 35** über 500 Mark, rückzahlbar am 1. Mai 1894.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Von dem 5% Bauanlehen vom 1. Januar 1875 (General-Versammlung vom 30. Mai 1874) sind folgende Coupons noch nicht zur Einlösung gelangt:

Von Obligation No. 126 vom 1. Januar 1884	bis einschließlich 1. Juli 1890 (14 Stück)	je Mt. 12.50
" " " " " " " "	No. 139 per 1. Juli 1887 (1 ")	
" " " " " " " "	" 75 " 1. Januar 1887 (1 ")	
" " " " " " " "	" 231 " 1. " 1887 (1 ")	

Wir fordern die Inhaber dieser Obligationen hiermit auf, obige Coupons an unserer Kasse im Gesellschaftshause, Friedrichstraße 22, oder bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Co.** hier zur Auszahlung vorzulegen. F 207

Wiesbaden, den 5. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Zu dem von mir jetzt eröffneten Geschäft führe ich außer den von Herrn **Steiger** übernommenen Schaufenstergestellen noch

Nähmaschinen,

nur von bester Construction. Auch ist eine Reparatur-Werkstatt für Maschinen und Fahrräder vorhanden.

Carl Muf, Mechaniker, Marktstraße 6.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 29. Dezember cr., Abends 7 Uhr:
Ordentliche General-Versammlung

in den unteren Gesellschaftsräumen.

Tagesordnung:

1. Entlastung des Vorstandes bezüglich der Betriebsverwaltung des Etatsjahres 1893/94;
2. Ergänzungswahl für die am 31. März 1895 statutenmäßig bzw. auf Antrag ausscheidenden Vorstandsmitglieder:
 - a) den ökonomischen Commissär für die Hausverwaltung,
 - b) " literarischen Commissär,
 - c) " Rechner,
 - d) " Director,
 - e) " ökonomischen Commissär für die Kellerverwaltung;
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission, bestehend aus 3 Mitgliedern zur Prüfung der Casino-Rechnung des Etatsjahres 1894/95. F 207

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

Der Vorstand.

Premier-Fahrräder

aus



Helicalröhren

sind stärker und dennoch ebenso leicht als alle anderen Fabrikate. 14742

Fabrik-Niederlage

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Einige neue zurückgesetzte

Pneumatic-Fahrräder. billigt.

Vorzüglicher Weißwein.

Vaubenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf.,
in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt 12906
J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstraße 35,
E. Kräuter, Moritzstraße 64.

Heureka, vorzügl. Magenliqueur,

in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.

bei 12732

Louis Schild, Droger., Langgasse.
J. Rapp, Goldgasse.

Als Weihnachtsgeschenk

erhält Jedermann bei einem Baareinkauf von Mt. 3.— Werth eine Unfallverich.-Police einer angelegenen Versch.-Gesellschaft über Mt. 500 Versch.-Summe gratis ausgestellt bei 14680

C. Grünberg, Cigarrenhandlung, Rauchkumpelfabrik

und großes Lager in Christbaumzweigen,
21. Goldgasse 21 (Mutterhöhle), nächst der Langgasse,
neben der Schirmfabrik von **Fr. Fischbach Nachfolger.**

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Ketan's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Pariser Gummi?

Feinste Marken. Für Herren u. Damen. Auffall. billigst. Verschloß.
Preisliste gratis u. discret. C. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeit 87. F144



Kohlen.



Außer meinen übrigen Kohlenarten emp-
fiehlt aus meinem reichhaltigen Lager für verschied.
Arten Ofen-, Herd- und Maschinen-Feuerungen **1a melirte**, sowie
gewaschene melirte grobe Kohlen von anerkannt besten Qualitäten

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Telephon No. 94.

19722

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle:
Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Bechen,
Anthracit von Koblscheid, Anthracit-Gierkohlen
von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und
Brannkohlen-Briquets in nur 1a Qualitäten zu
billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.

Comptoir: Moritzstraße 28.

Telephon 226.

Rhein. Braunt.-Brikets

der

Gewerkschaft Donatus

in
Siblar bei Cöln.

Patent-Brikets, gesetzl. geschützt unter No. 27886.

Hauptvorzüge dieser

Patent- (Profil) Brikets:

1. Patent-Brikets haben größere Verbrennungs-
fläche wie gewöhnliche Brikets, daher wesentlich
günstigere und intensivste Wärmeentwicklung.
2. Patent-Brikets erleichtern, vermöge ihrer wellen-
förmigen Beschaffenheit, die Zuführung von Luft
zum Verbrennungsprozeß.
3. Patent-Brikets verbrennen geruchlos ohne jede
Schlacken- oder Rußbildung.
4. Patent-Brikets besitzen unerreichte Festigkeit.
5. Patent-Brikets, anerkannt reinlichstes und ange-
nehmstes Brennmaterial.

Dieselben sind zu beziehen in Fuhren per 1000 Klg. = 20 Ctr.
à Mk. 17.50, per compt. mit 3% Sconto, per einzelne
Centner à Mk. 1.— bei

14518

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

1a Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

14814

Gustav Kalb,

Blücherstrasse 18.

Butter- u. Anisgebäckenes, Speculatus (Specialität)
mit Mandeln, Macaronen, Frankfurter Breuten, sehr fein,
sowie Nachener Printen in bekannter Güte empfiehlt
Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei
(Carl Schwarte, Frankfurt a. M.),
37. Friedrichstraße 37. 14216

Man kochte eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzel-
gewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sogenannte Julienne,
fügte etwas

Maggi's Suppenwürze

hinzugeben und man hat eine so schmackhafte Suppe, wie auf keine
andere Art. Zu haben bei

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu
45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 422

Tafelgeflügel.

geschlachtet, rein verpackt in leichten Postkörben zu 5 Ko. Pouardes,
Borlets, Brataunje, Suppenhühner, Gänse 2c. in beliebiger Zusammen-
stellung, zum Preise von 5-6 Mk., Mastgänse und Puter zu 10 Pfund
6-7 Mk., 1a Blüthenhühner, garantiert rein, in Blechbüchsen per 5 Ko
6 Mk., Alles portofrei per Nachnahme bei (W. à Cto. 2581/12) F 96
E. Frech, Exportgehl., Bersees (Südbraun).

20 Pf. Cabliau im Querschnitt 25 Pf.

25 Pf. Große Scheffische 25 Pf. 14800

3 Pf. Frische große Hühnerbrühe 3 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen: Fleischstraße 15 u. Röderstraße 19.

Kaufgesuche

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. f. w. **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.** 12814

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg, 2. Nebergasse 2.** 13237

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
Kleider u. f. w. bezahlt Frau **J. Drachmann, Nebergasse 24.**
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

Gute getr. Herren-Kleider und altes Schuhwerk kauft stets
A. Häuser, 4. Michelsberg 4.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 721 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Gebrauchter Bücherschrank zu kaufen gesucht.
Angabe unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag. Offerten mit Preis-

Ein schöner gebrauchter Nähtisch wird zu kaufen gesucht. Offerten
bitte unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag. 14782



Ein vierfüßiger Büschwagen oder
Phaeton, gebraucht, aber in ganz gut.
Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten
sub P. C. 59 a. d. Tagbl.-Verl. 14806

Gaststube für Salon zu kaufen gesucht. Offerten
unter **V. A. 19** an den Tagbl.-Verl. 14695

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes **Doppel-Fenster**, Länge 2,15 Mtr.
Breite 1,18 Mtr. Näh. Nebergasse 3, 1 Et.

Schreiner-Sobelant, gebrauchte, in gutem Zustande,
zu kaufen gesucht. Angebote unt.
H. P. 466 an den Tagbl.-Verlag. 14734

Scrippen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14749

Wer praktisch schenkt, schenkt gut! Ein Geschenk muß dem Beschenkten angenehm und nützlich sein, nur dann erfreut es auch wirklich. Als ein solches kann die Boering's

Seife mit der Kule angesehen werden, namentlich in ihren prächtigen Weihnachts-Cartons. Diese Cartons, speziell für Weihnachten angefertigt, enthalten je 5 Stück der besten Seife der Welt, sind

geschmackvoll und hochlegant ausgestattet, so daß ein solcher Carton selbst auf einem bestdecorierten Weihnachtstisch würdig figuriren kann.

Auf diese günstige Gelegenheit lenken wir die Aufmerksamkeit der Hausfrauen und Herrschaften beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken und bemerken, daß diese prächtig ausgestatteten Weihnachts-Cartons überall ohne Preis-erhöhung käuflich sind.

Schönes Weihnachtsgeschenk!

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb. für das Alter von 6—15 Jahren. Beförd. Entwickel. des jugendl. Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schuttern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant!

Fabrikat ersten Ranges! Prospekte franco. F44

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik, Schönaue bei Heidelberg.

Wohnungswechsel.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mein Geschäft von heute ab von der Hochstraße nach

Helenenstraße 5

verlegt habe und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen nach dorten folgen zu lassen. Indem ich eine reelle und prompte Bedienung zusichere, zeichne

14764

Hochachtend

Wilh. Horné,
Schmiedemeister.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend:

Kinderherde für erwachsene Mädchen, Christbaumständer, Ofenvorleger, Ofenschirme, Kohlenkästen, einfach und mit Deckel, Feuergeräte, Tafelwaagen, Waschtrockner, Blumenständer mit 17 verstellbaren Armen (Musterschub) etc. empfiehlt billigt

14721

J. Hohlwein,
Helenenstraße 23.

Neuheit.

Christbaum-Illuminations-Laternchen

aus zweifarbigem Glas, mit auswechselbaren Füllungen, rauch- u. geruchlos, hübsche Zierde des Christbaums.

Allein bei 14529

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Frische Nientwedieper Schellfische

heute erwartend.

12450

Peter Quint, am Markt,
Gde der Ellenbogengasse.

Photographie-Albums.

Reiche Auswahl bei 14222
C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das reichhaltigste sortirt und bietet sich eine ganz außergewöhnliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Lorgnetten, Reizzeuge, Lesegläser, Mikroskop, Loupen, Kompaß, Schrittzähler, Stereoskopen-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Kissen, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher Mt. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Hartgummi-Pincenez in 1a Arbeit, bisher Mt. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reizzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

In beschleunigter Beschäftigung höchst einladend (No. 25804) F 23

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.

Holzbrandmalerei-Kasten,

neueste und beste Ausführung,

Kerbschnitt-, Grundschnitt-Kasten, Buchbinder- und Bildhauer-Kasten, Laubsäge-Kasten u. -Schränke, Laubsägemaschinen, Werkzeug-Kasten u. -Schränke, Alles mit nur 1a Qualität Werkzeugen versehen, in grösster Auswahl, sowie die dazu gehörigen Vorlagen, direct auf Holz gezeichnet und lithographirt, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.
Telephon-Anschluss No. 241.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 13998

Patent

Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen ohne Rohr.

Einzig. absol. geruchlos brennend. Petroleumofen. Sofort angenehme gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch. Jede Gefahr ausgeschlossen.

Preise und Zeichnungen frei. 14471

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,
Biebrich am Rhein, Rathhausstrasse 53.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein

Möbel-Lager Draniensstraße 41, Part.,

dem tausenden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch Büffet mit heller Eschen-Einlage, Verticows und Pierschränken in verschiedenen Stylarten, darunter englisch-gothisch, Bücherschränke, drehbares Büchergestell, Sopha, Tische, Nibbysche, Staffeleien, Wandschränke, Pumpenbretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung etc. etc.

Dieselben sind ausschließlich in meiner Schreinerei und zwar auf das Solideste gearbeitet, so daß ich jede Garantie leisten kann.

Die sorgfältigste Stylistik lassen obige Möbel mit den aus den bekanntesten Etablissements, wie **Bembé**, concurriren.

Wegen Wegfall der Ladenspeisen ist es mir zudem möglich, oben- genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen. 14338

Wilh. Fürstchen,
Draniensstraße 41.

Bambusmöbelfabrik

J. Eichhorn,

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofen-
schirme, 1-, 2- und 3-theilig, vorr. 6 Mk. an,
Theetische von 6 Mk. an und höher. 13637

Alle anderen Korbwaaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.

Total-Ausverkauf

von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes 13804

Friedrichstrasse 10, Mittelb.

Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach Nero-
straße 28 verkaufe sämtliche auf Lager befindlichen
Waaren, als:

Gänge-, Wand- und Tisch-Lampen,
sowie Emaille- und Blechgeschirre etc.

zu ermäßigten Preisen. 14645

Wilh. Stemmler, Spengler u. Installateur,
Nerostraße 14.

Champignons,

täglich frisch gepflückt, offerirt zu Marktpreisen 14130

Erste Wiesbadener Champignon-Züchtere
(Inhaber J. & G. Adrian).

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager
habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues,
Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows,
Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,
Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den ein-
fachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Nirgends

wird bei guter solider Arbeit billiger verkauft,
als in dem 14490

Möbel-Fabrik-Lager

Schützenhofstr. 3,
1. Etage.

Dieselbst findet man große Auswahl, auch passend zu
Fest-Gechenken, als:

Herren- u. Diplomaten-Schreibtische,
Bücher- u. Spiegelschränke, Secretäre,
Büffet, Verticows, Ausziehtische,
Servir-, Näh- und Bauern-Tische,
Blumentische, Staffeleien, Vorplatz-
Toiletten, Ottomane, Garnituren in
Plüsch u. Kameltaschen, Kleiderstöße,
sp. Wände, Postament, Etagere,
alle Sorten Spiegel u. Stühle, sowie
compl. Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer-
u. vollst. Küchen-Einrichtungen.

Ferner: 1 ff. Piano, freuzsaitig (An-
schaffungspreis 860 Mark), zu
450 Mk., sowie ein sehr schöner
Cassaschrank zu 180 Mk.

D. Levitta,

Möbel-Fabrik,

Schützenhofstraße 3, 1.

NB. Das Geschäft bleibt bis zu den Festtagen
bis Abends 9 Uhr, Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Großer Weihnachts-Ausverkauf,

als: Garnituren in Plüsch und Kameltaschen-Sophas, Ottomanen, Sessel
Clavierstühle, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, 10 versch. Betten
15 versch. ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Verticows,
1 Herren-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Pfeilerschränken mit und ohne
Spiegel, Pfeiler- und Sophaspiegel, pol. und lac. Waschkommoden und
Nachttische (pol. u. lac.) und Küchentische, Teppiche, Bettvorlagen, Tisch-
decken, weiße Gardinen, einz. Deckbetten, Kissen, Matratzen u. s. w. 14397

Helenenstraße 28.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Punsch - Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein;
ferner: Cognac, Rum, Arrak, Südweine und
Tafel-Liqueure von der Firma H. J. Peters,
Cöln, empfiehlt die 14080

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26.

Süßes Weihnachts-Geschenk.

8 Pfd. besten Seide-Schneidhonig mit Riste Nr. 840, 8 Pfd. besten
flüssigen Seidchönig mit Eimer Nr. 480 gegen Nachnahme. Nicht-
passendes nehme fre. zurück. F 45

Sollan, Rünburger Seide.

E. Dransfeld's
Zutereien.

Neuestes Sonigversandgeschäft.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Konsumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne

Dochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Ein gut geh. Speereisgeschäft mit Glasdenierhandlung ist Umstände
halber zum Preise von 800 Mk. sof. zu vl. Näh. Tagbl.-Verlag. 13584

Prachtvolle schwer goldene neue Repetiruhr außerordent-
lich billig zu verkaufen. M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14520

Herren-Pelzrock, tadellos, billig zu verkaufen beim Herren-
Schneider **Kau**, Moritzstraße 1, 5. 14640

Billig zu verkaufen ein ganz neuer blauer Cheviot-Rock u. Weste.
beim Schneider **Kleber**, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 14640

Zwei wollene mod. Kleider zu verk. Kirchstraße 37, 2

Neue und gebrauchte Damen-Kleider, hochmoderne Damen-
Jaquetts haunend bill. zu vl. bei S. Landau. Mehrgg. 35.

Gelegenheitskauf Zu Geschenken sehr geeignet,
in Portemonnaies. verkaufe dieselben haunend
billig. M. Sulzberger,
Neugasse 3, 1. Stod. 14591

Neue u. gebrauchte Herren-Anzüge, Hosen, Sackröcke, neue
schwere Tuchhosen zu Mk. 3.50 bei S. Landau. Mehrgg. 35.

Ein Knaben-Anzug und Heberzieher
(pass. für 12-14-jähr. Jungen) billig zu verkaufen Drudenstraße 5, 2 I.

Meyer's Hand-Lexicon (2 Bde., complet) für
zu verkaufen Sedanstraße 13, 1.

Zu. Weltgeschichte (Otto Spamer) billig zu verk. Frankenstr. 16.

Gelegenheitskauf Verkauft einige neue silberne und
in Uhren. goldene Herren- und Damen-
Uhren zu haunend billigen Preisen.
M. Sulzberger, Neug. 3, 1. 14521

Billig zu verk. Lotterie-Gewinn.

Ein Cui mit 12 Mocalöffeln, 1 Zuckerzange, 1 Rahmfännchen
und 1 Zuckerboje, sowie 1 einzelnes Zuckerföhrchen und 1 Tablette,
sämmliche Gegenstände Silber vergolbet, in zierlicher Ausführung.
Kangasse 26, Cöllaben.

Ein Tafelclavier und ein großes schönes Schaufel-
pferd billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 63, 5. B. 1.

Ein gebrauchter Flügel zu verkaufen Müllerstraße 1.

Eine gute alte Geige billig zu verkaufen Hirschgraben 5, Part. r.

Ein von **Seibert** in Marburg vor 20 Jahren gebautes viel gespieltes
Streichquartett steht zum Verkauf in der Musikalien-
und Instrumenten-Handlung von **Ed. Wagner**, am Markt. 14674

Gelegenheitskauf keine Broschen, Krimbänder, gold.
in Uhrketten, Ringe, Thermometer, breithell. hochf.
Toilettepiegel haunend bill. zu verk.
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. 14716

Schöne Wanduhr mit Musikwerk, Mignon-Orgel mit
verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Antona-Orgel mit Anzahl
Notenblätter haunend billig zu verkaufen bei 14519
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1.

Gelegenheitskauf!

Ein wenig gebrauchter, sehr guter photogr. Apparat,
Columbus mit Auszug (Plattengröße 9x12), ist mit Tasche sehr
billig abzugeben. Probebilder stehen zur Verfügung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 14768

Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten,
polierte und lackierte Waschkommoden, mit und ohne
Marmor, Polster-Garnituren, einzelne Sophas und Sessel,
Bauern-, Ritter- und Krantentische, Stageren, Stumpen-
breiter, Schaufelstühle, Socker u. billig zu verkaufen
Friedrichstraße 13. 13967

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen:
1 Bett mit hohem Haupt und Haarmatratze, Spiegelständer, Verticow,
Antoinettentisch, Kleiderständer, ovaler Tisch, Gallerieständer,
2 Kommoden, Sopha, Spiegel, Regulator-Uhr, Waschkommode, Nachttisch,
viereckiger Tisch, verschiedene Stühle, Bettstelle, 2 Bilder und ein Küchen-
schrank **Waltersstraße 11, Partierre.** 14385

Schlafzucht. f. Bett nebst feiner Salon-Garnitur sehr billig
zu verkaufen Saalstraße 16. 13906

Zwei eleg. nussb.-polierte Bettstellen, matt und blank, billig zu ver-
kaufen Moosstraße 7, Part. 14010

Eine nussb.-pol. Bettst., 2 Strohl., Matr., Deck. 80 Mk., 12 weiße
Bettst. à 12 Mk., 1 Küchenchr. 24 Mk., 1 Goldspiegel 15 Mk., 1 Baldi.
18 Mk., 1 pol. Kommode 23 Mk. u. Selenenstr. 25, Ladierwerk. 14775

Wegen Aufgabe e. Pension in d. Ausstattung
der, wie Betten,
Tische, Stühle, Waschl., pol. u. lack. Kleiderchr., Vertic., 6 Meter gr.
Brüßler Teppich (35 Mk.), Blüschgarnitur, Schafelstange, Ottomane,
Schlafsofa, Blumen- u. Nippische, Kücheneinrichtung, Porzellan (Mies-
nen) billig zu verkaufen Marktstraße 12, 4.

Ein franz. Bett (hohes u. niedriges Haupt) mit Sprungrahmen u.
Rohhaarmatratze für 55 Mk., 1 Mahag.-Schreibtisch 25 Mk., 1 Schlaf-
divan mit Rippbezug 30 Mk., 1 einbthr. Kleiderständer 12 Mk.,
1 Polsterstuhl 8 Mk., 1 ovaler Tisch 14 Mk., 1 Mahag.-Tischchen
mit Schublade 10 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 22 Mk.,
1 Pfeilerstuhl mit Trümeau u. Marmorplatte 25 Mk., 1 Verticow
52 Mk., 1 neue Bettstelle mit Strohsack, neuer Matratze u. Keil 32 Mk.,
1 großer Tisch (für Restauration od. Bügelstisch) 12 Mk., 1 do. Küchen-
tisch 9 Mk., 1 Waschkommode 15 Mk., 1 Waschtisch mit Spiegel
9 Mk., 1 Mahag.-Bücherregal 17 Mk., 1 Nachttisch mit Marmor-
platte 14 Mk., 1 vierstübl. nussb.-Kommode 23 Mk., 1 Spiegel-
ständer 85 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde (Landschaften) 25 Mk.,
1 Schreibsekretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Küchenständer 17 Mk.,
2 Leuchter, Spiegel u. Bilder Verhältnisse halber billig zu
verkaufen. Zu erfragen 14776

Hellmündstraße 41, Part.

Zweischläfiges Federbett und Kissen, sowie 1 vollständiges nussb.-
Kinderbett und 1 Schaufelwiege mit Bettzeug (neu) zu verkaufen
Adelhaiderstraße 33, Part. 14447

Ein drei- und ein zweistufiger Kissen-Divan, ein Blüsch-
Sopha, Ottomane mit und ohne Bezug, ein schönes
Canape. Gute Arbeit, billige Preise. **Richertsberg 9, 2 St. 1.** 14700

Ein Paneelelopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane
mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen
Goldgasse 3/10, S. P. 14412

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu
verkaufen Drantenstraße 45, Frontspige. 14503

Kleider- u. Küchenchr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte,
m. u. ohne Schüssel. z. verk. **Schreiner Kreiner**, Selenenstr. 18. 9876

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweistübl. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschl-
kommode, Bettstelle, Brandstische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
breiter zu verkaufen Schachtstraße 19. **Schreiner Thurn.** 14621

2 Kommod., Spielstisch, 1 Sess., 1 Velociped, 1 Spiegel, versch. Polsterst.,
1 Zither, 2 Pulte, 1 phot. Apparat m. Ruben. bill. z. verk. Adlerstr. 58, 2.

Möbel w. sof. bill. abgeg.: Schreibbr., Gylinderbü., Secret., Aus-
ziehtisch, Kommode, Waschkommode m. Marmorpl., Kleiderchr., Küchenchr.
v. 12 Mk. an, Tische, Pfeilerst., Blüschsofa, Nachttische, Cuir. f. Spez.,
2 el. Weinchr., Transp.-Herde, Fischr. u. Kasten. Al. Schmalbacherstr. 14, P. 1.

Gutliche schöne Schatullen abzugeben Schulberg 4, Mann.

Schreibmaschine zu verk. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 13944

Eine große Tische mit weißer Marmorplatte, ein zweirädriger
Sandwagen, eine Luftbüchse, mit Bolzen und Kugeln zu schießen,
neues System, und eine halbe Geige mit Kasten zu verkaufen
Herrnmühlgasse 7, Part. 13652

Eine schöne Theke und zwei Küchenschänke sehr billig zu verkaufen Saalgasse 26, Schreinerwerkstätte. 14741

Eine große, vorzügliche Laden-Lampe billig zu verkaufen. 14660
Gottwald, Kirchgasse 22.

Zwei schöne Puppen preiswerth zu verkaufen. Näh.
Goethestraße 36, 1. Stod.

Puppenküche, gebraucht, und drei neue Christbaum-
gärtchen zu verkaufen. Näh. Seltenstraße 18, Schreinerwerkstatt.

Schaukelstühle bill. z. verk. Römerberg 8, Radirerwerkstätte. 14760

**Maroquin-Hand-
Reisekoffer**
mit hochfeiner vollkündiger Ein-
richtung neuester Construction für
die Kasse des Berthes zu
verkaufen. M. Sulzberger,
Neugasse 3, 1. 14770

Zwei kleine Drehbänke billig zu verk. A. Lorch, Mödelheim.

Zwei vollständige Fenster,
Fensterrahmen, eiserne Fenstergerüste und Anderes zu ver-
kaufen Langgasse 27.

Ein gebrauchtes 8-Sitziges Brest, eine fast neue leichte Feder-
rolle und ein Transportwagen mit Federn und hohen Aufstellbrettern,
für Obst- oder Viehhändler passend, billig zu verk. Kirchgasse 23. 12744

Zwei neue Aufschwimmer mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Brest und
zwei gebrauchte Mehrgewagen zu verkaufen. 14620
E. König, Römerberg 23.

Ein großer Koffer, für Saal oder großen Laden geeignet, nebst
3 Erlelampen sofort billig zu verkaufen. Offerten unter T. O. 554
an den Tagbl.-Verlag. 13505

Große Glaswand-Gestelle,
zu Balkon-Verglasungen oder Schutzwänden gut zu verwenden, zu ver-
kaufen Langgasse 27.

Ein mittelgroßer Amerikaner Ofen und ein Altmann-Ofen
billig zu verk. beim Schlossermeister Pimper, Nicolassir. 17, B. 14751

Eisenstirn, gebraucht, halbrund, 1.50 Meter hoch, billig zu verk.
Kirchgasse 9, Stb. 14754

Für Gärtner.

Ein starker Holzrahmen mit eisernen Fensterprossen, als Mistbeet-
fenster gut verwendbar, zu verkaufen Langgasse 27.

Postkutschen billig bei 14584
Ludw. Becker, Al. Burgstraße 12.

Christbäume, schönste Baare, 14584
Wellrichstraße 5.

Schöne Christbäume sind zu haben Taunusstraße
im Felsenkeller. 14678

Pferd u. Federrolle billig zu verkaufen
Adlerstraße 58, 2 r.

Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden sind vier sehr gute Kühe zu haben.

Zwei Spitzhündchen, kleine Rasse, 4 Monate alt, zu ver-
kaufen Mainz, Deutschausplatz 10.

Ein reiner wachsam. Spitzhund zu verk. H. Albrechtstraße 41, H. B.

Ulmer Dogge preiswerth zu v. Blücherstraße 8, P.

Junge Fox-Terriers (Männchen) und 1-jähr. Fox-Hündin
billig zu verkaufen. Bierstadt, Wiesbadenerstraße, bei K. Kahl.

Pasend als Weihnachtsgeschenk.
Ein reizendes H. Pinscherhündchen (Männchen), abzugeben. Näh.
Weitenstraße 4, 3. Etage 1. 14626

Harzer Kanarien.

Feine Hohlrollen mit Hohlrolle, Klingel, Klarre und Flöten von
5 bis 15 Mk. Adolfs-Allee 15, S. 1 St.

Pasendes Weihnachts-Geschenk.
Hochfeine Harzer Hohlrollen, Klingelrollen, Klarre, Lachrollen, tiefe
Flöten sind zu verkaufen bei J. Kalkreuth, Kirchgasse 9, 3 St. 3.

Harzer Kanarien, die besten Hohlrollen singend, sehr
preisw. zu haben Kellertstraße 7, 3 Tr. r.

Verschiedenes

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gerne bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin
noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir
bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.
C. Sehelm, Haasgasse 9 a. D., Hannover.

Dringende Bitte um Hilfe.

Am 1. September d. J. starb in der Gemeinde Hahn (Unterhann-
freis) der Ortsdiener **Karl Blicher** von Hahn und ließ seine Frau
mit 6 Kindern, von welchen das älteste 12 Jahre und das jüngste
2 Jahre alt ist, in der drückendsten Noth zurück. Der Enthus hatte in
den letzten Jahren den Verstorbenen, seine Frau und einige seiner Kinder
ergriffen und großes Geld über die Familie gebracht. Durch den Tod
des Hausvaters ist ihr nun auch der bescheidene Ortsdiener-Verdienst
geschwunden. Wir wenden uns an Alle, die ein Herz für Unglückliche
haben und opfern können, mit der inständigen Bitte um Unterstützung
für die nothleidende Familie. Unterstützungen wolle man gütigst an den
unterzeichneten Bürgermeister von Hahn einreichen.

Hahn (Unterhannsfreis), den 16. Dezember 1894.

Schaus, W. F. Jung, Dr. Hilr.
Bürgermeister zu Hahn. Pfarrer zu Weidenstadt. prakt. Arzt zu Weiden.

3000 Mark jährlich

garant. Verdienst für Jedermann aus jedem Stande, ohne seine Stellung
zu verlassen, durch Ausnutzung einer freien Stunde täglich mit einer an-
genehmen Nebenbeschäftigung. Offerten erbeten unter C. N. postlagernd
Herbstthal. (Ka 280/11) F 92

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Placieren
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die
Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule. 9176

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
bällen u. i. w. Off. u. J. O. 525 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Ein Trio (Clavier und Geige) empfiehlt sich zu Concerten, Hoch-
zeiten u. i. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14180

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Mahlen und
Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühle gekocht, reparirt und polirt. 12813

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt.
P. Steiger. 13294

Bessere Costüme werden angefertigt, auch
modernisirt Kirchgasse 37, 2. 13810

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisirt. 12175

Konrad Meyer, Wellrichstraße 7, 1 St.

Weißtädtereien

werden billig u. schön angefertigt Frankstraße 15, 3 St. links. 14651

Modos. Samml. Unarbeiten werden schnell, sauber u.
billig angef. Dohheimerstraße 18, M. P. 12075

Schirme werden reparirt u. überzogen, sowie Fächer, Brochen etc.
reparirt. Al. Schwalbacherstraße 14. Ad. Lettermann.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.
Es empfiehlt sich ergebenst Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, B. 12298

Sandstube wird, schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12232

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen und
billigst besorgt Louisenstraße 16, Stb. 2 St.

Feine Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Norigstraße 50, Stb. 1. St. 13499

Maisw. Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Durchgeworfener Nies,

sowie Schroteln billig zu haben
Sanktellen Kirchgasse 36 und Hochstraße 5.

Neelle Heirath.

Wittwer mit drei Kindern, Anfang 30er Jahre, gutes Geschäft, eig.
Haus und Grundbesitz, f. d. Ver. einer Dame behufs Verheirath. zu machen.
Respectantinnen wollen ihre Offerten unter genauer Angabe ihrer
Verhältnisse nebst Photographie unter L. B. 28 an den Tagbl.-Verlag
gelangen lassen. Anonym verbleiben.

Junger Mann

von 31 J., in gef. Lebensstellung mit 3000 Mk. Eink., sucht
die Bekanntschaft einer lebenslustigen f. Dame. Bei gegen-
seitiger Zuneigung spätere Verheirathung. Offerten nebst
Photographie unter K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Verschwiegenheit zugesichert.

Eine junge Witwe wünscht behufs Heirath Bekanntschaft eines Herrn
machen. Offerten unter W. 1406 postlagernd.

Ca. 500 Spitzentücher

in schwarz, crème u. weiss,
früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt Mk. 2, 3, 4.50, 6, 7, 8, 10.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

14346

Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder.

**Kragen, Manschetten,
Taschentücher etc.,**

Alles in bester Qualität, verkaufe zu noch
nie dagewesenen

14063

billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-
Einkäufen und Ausstattungen.

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

Wäsche

Gebrauchte feste fertige Cartons, grobe
Anzahl versch. Größe, billig zu
haben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14774

Regenschirme.
Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik

Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

14133

Laden direct am Königl. Theater.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke

sind meine impr. Palmen, wie lebende und künstl. Blumen, Vasen,
Bouquets, Decorationen u., sowie ein großer Posten **Japanwaaren**,
wor. 60 gestickte Paravents (Ofenschirme), Vasen, Fächer u. werden zu
und unter **Einkaufspreisen** ausverkauft.

Richard Heck,

Neue Colonnade 18, am Königl. Theater.

Christbäume

zu haben Bleichstraße 35 und Feldstraße 9.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Dezember 1894.

Zwei Bücke. Radant. Wilhelmshafen	Rechtmann. Hamburg	Müller, Kfm. Mainz	Leforth, Fr. Berlin	Wilhelmstrasse 98.
Hotel Dahlheim. Stein, Kfm. Frankfurt	Höberlein, Kfm. Arch	Kaufmann, Kfm. Duisburg	Mersch, Kfm. Berlin	Göckel, Fr. Amsterdam
Dick. London	Schwarz, Kfm. Frankfurt	Promenade-Hotel.	Tannus-Hotel.	Geertsema, Fr. Holland
Jebe. Paris	Vier Jahreszeiten.	Hieber, Fr. Geisenheim	Moser, Kfm. Aachen	Augenheilanstalt für Arme.
Eisenbahn-Hotel.	Sontag. Dresden	Gastmann, Fr. Geisenheim	Brach, Kfm. Olmütz	Fritsch, Paul. Hattersheim
Hof, Kfm. Limburg	Nassauer Hof.	Quisisana.	Zillensen, Kfm. London	Greusel, Carl. Sonnenberg
Himmelreich. Braunfels	Bornmann, Rent. Berlin	Imhoff, Baron. Coblenz	Stewart, m. Fr. Liverpool	Günther. Wolfstein
Kammerer, Ingen. Bruchsal	Asplet. Paris	Rhein-Hotel.	Wildhagen, Kfm. Hannover	Hartmann, Sofie. Weyer
Grüner Wald.	Pfälzer Hof.	Hoffmann, Rent. Köln	Buber, m. Fr. Carlsruhe	Junker. Schwickershausen
Hessenberg, Kfm. Offenbach	Hoffmann. Offdilln	Abt, Kfm. Nürnberg	Hotel Weins.	Better. Elkerhausen
Rücker. Köln	Heupel. Offdilln	v. Deichmann, Fr. Berlin	Hefferich, Fbkb. Neustadt	Kopp, Adolf. Münchenroth
Norden, Kfm. Köln	Siebold. Bensheim	Weisser Schwan.	Faber, Kfm. Duisburg	Löhr, Jakobine. Weilburg
Zipper, Kfm. Crefeld	Gans, Kfm. Nastätten	Graf Schwerin. Berlin	Harriehausen. Bremen	Müller, Fritz. Essen
Hotel Hoppel.	Kuhl, Kfm. Wetzlar	Tannhäuser.	In Privathäusern:	Schlimm. Wilsenroth
Troeller, Kfm. Braunfels	Lepmor, m. Fr. Frankfurt	Zettler, m. Fam. Burgdorf	Villa Louise.	Theissen, Math. Haserich
	Neeb, m. Fr. Mannheim	Heida, Fr. Berlin	Buffum. Amerika	Zehres. Dachsenhausen
	Bender, Kfm. Hannover		Wissmann, Fr. Amerika	

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Freitag, den 21. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier im Auftrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob dahier gehörigen Weine etc., als:

8/1 und 6/2 Flaschen St. Julien, 122 Fl. St. Emilion, 8/1 und 11/2 Fl. Chateau Margaux, 17/1 und 14/2 Fl. Germania-Sect, 8/1 Fl. Kaiser-Sect, 4/1 Fl. Vaucler, 3/1 Fl. Champagner, 5/1 Fl. Rüdesheimer Berg, 9/1 Fl. Johannisberger, 6/1 Fl. Charblis, 5/1 Fl. Porto, 15/1 Lafite (1865), 19/1 Fl. Luroie, 12/1 Fl. Pouet Canet, 6/1 Fl. Perwil, 7/1 Fl. Steinberger u. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung

Waaren-Versteigerung

heute Donnerstag, den 20. Dezember ev., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

1000 Paar sehr feine Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Herren, Damen und Kinder, 500 Herren-Waeco-Hemden (System Lahmann), Herren-Unterhosen, 200 garnirte, sehr feine Damen-Hüte, worunter Pariser Modelhüte mehrere 1000 Meter sehr feine reinwollene Damen-Kleiderstoffe in allen Farben, Planch, Viber, Blandrud, Wollenwaaren, Strick-, Näh- u. Häfelgarne, sowie alle erdenklichen Kurzwaaren, Schmittschuhe, Messerwaaren, Noth- u. Weißwein, Cigarren u. dergl. mehr.

Sämmtliche Sachen eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot. F 350

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bau- und Brennholz,

Fußtischen, Bretter

versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am Abbruch F 372

Schwalbacherstraße 29/31.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bratwurstküche,

Delaspeestraße 6.

Heute Donnerstag: Mehlsuppe, vorzügliche Hausmacher Wurst, feine Weine.

Frische Egm. Schellfische

eintreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 18357

Wiesbaden, den 17. Dez. 1894

P. P.

Die von meinem verstorbenen Manne betriebene

Kunst- u. Bauschlosserei

habe ich an Herrn Schlossermeister

Georg Berghof

käuflich abgegeben. Indem ich meiner bisherigen werthen Kundschaft für das bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch dem nunmehrigen Besitzer zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Carl Löw Wwe.

Im Anschluss an obige Mittheilung der Frau Carl Löw Wwe. beehre ich mich, mein Geschäft dem schätzbaren Vertrauen und Wohlwollen des verehrten Publikums angelegentlichst zu empfehlen und die Versicherung auszusprechen, dass es mein unablässiges Bemühen bleiben wird, die mir zugewiesenen Aufträge nach jeder Hinsicht zur vollsten Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft zu erledigen.

Hochachtungsvoll

Georg Berghof,
Schlossermeister,
Ellenbogengasse 6.

Weihnachts-Geschenk!

Ein verg. Kreuzfig. mit Spieluhr i. Austr. e. a. Frau zu verkaufen; ebendasselbst 1 Trilleiter u. 1 Schauffelstuhl. Näh. Tagbl.-Verlag. 14821

Kleine A. Wolff, Kleine Burgstraße 10, billiges Specialgeschäft für feineren Putz.

Wegen vorgerückter Saison habe ich meine billigen Preise noch bedeutend reduziert und empfehle zu Weihnachts-Einkäufen:

Fertig garnirte Damen-Hüte (auch für Trauer),

gute Schleier von 30 Pf. an, Rüschen und Galschlagen von Sammet, Crêpe und Spitzen, sehr elegante Sammet-Mäße, Coiffuren, Bänder, Spitzen, Strumpfbedern, Ballgarnituren, neueste Muster Set-Agraffen und Brochen etc.

Alles in großer Auswahl und denkbar billigst.

Gegründet 1852.



Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Reber 13,000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herztliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Talschiffahrtspläne.

Der redaktionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt mit der seit 1. Oktober d. J. eingeführten abermaligen Erweiterung des politischen und feuilletonistischen Theiles eine immer höhere Anziehungskraft aus. Beweis dafür ist die

 **immerwährende Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher** 
des „Wiesbadener Tagblatt“, welche sich inzwischen auf

über 13,000 erhöhte.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lesepublikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bekräftigt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Die gegenwärtige Tagung der deutschen Volksvertretung, erweckt das Interesse der Zeitungsleser in besonderem Grade, und diesem Umstande Rechnung tragend, hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Kurzem die



Reichstags-Stimmungsbilder

eingeführt, welche durch die Frische und den Freimuth der Darstellung allseitigen Anklang finden. Dieselben geben in fesselnder Weise den äusseren Eindruck der Verhandlungen wieder und skizziren treffend die Hauptpersonen in den Redekämpfen, über die im Uebrigen der eigentliche Verhandlungsbericht je nach Wichtigkeit des Gegenstandes kürzere oder eingehendere Mittheilungen macht.

Neueintretende Bezieher für das am 1. Januar beginnende neue Abonnement erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum 31. Dezember d. J. unentgeltlich.

Der Anzeigetheil des „Wiesbadener Tagblatt“

bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen, ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das ausschliesslich maßgebende Veröffentlichungsmittel im Familien- und Verkehrsleben. Auch von Behörden in und ausserhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist daher dasjenige Organ,

 **welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt,** 

zumal das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden selbst und in der Umgebung, nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Inserenten wenig Werth haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis besitzt. Dabei hat das „Wiesbadener Tagblatt“ seine

mehr als 13,000 Abonnenten

nur im kauffähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste. Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur den dritten Theil der Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ zählt,

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Herberge zur Heimath.

Zur Weihnachts-Bescherung sind uns gütigst übergeben worden:
 Von Fr. v. Ed. 3 Mt., Schwester Maria von Herrn Oberst B. 5 Mt.,
 Frau Director Herrig 2 Mt., Ungenannt 2 Vorhemden, 6 Unterhosen,
 4 Unterjaden, 5 Paar Socken, 1 Mütze, Fr. Knefel 2 Paar getragene
 Stiefel; durch Herrn **Schneider** von Ungen. 3 Mt., 1 Rock, 1 Hut,
 1 Paar Socken, 1 Hemd, Frau Hauptmann F. 10 Mt., Herrn Oberstlieut.
 D. 5 Paar Socken, 2 Röcke, 1 Weste, 1 Paar Stiefel, 1 Kapuze, Herrn
 Herrn. Herrg 2 wollene Jacken, 2 Halstücher, 6 Taschentücher, Ungenannt
 14 alte Hemden, 1 Unterhose, 1 Jacke, 18 Paar Socken, 5 Hosen, 1 Rock,
 1 Weste, 1 Hut, 1 Mütze; durch Herrn **Kaiser** von Frau H. 1 Mt.,
 1 Hemd, 2 Paar Socken, Herrn Dr. Kollmann 1 Hose, 1 Rock, 1 Weste,
 1 Paar Stiefel, 2 Hemden, 2 Unterhosen, 2 Paar Socken, 1 Stock, 1 Schirm,
 Herrn v. Hirsch, Firma Eichhorn, 2 Packete Tapeten, Frau Justizrath B.
 8 Mt., Herrn Kaufmann Glaes 3 Paar Socken, 3 Unterhosen, 3 Paar
 Hosenträger, 12 Halsbinden; durch Herrn **Pfarrer Ziemendorf** von
 H. v. A. 4 Mt. und H. R. 50 Mt., Herrn Divisionspfarrer Runge 5 Mt.
 und durch denselben von Herrn R. B. 5 Mt., Ungenannt 2 Mt., Frau
 R. J. v. St. 5 Hemden, 6 Paar Socken, 7 Taschentücher, Frau Justiz-
 rath Dr. St. 10 Mt., Fr. v. Wrangel diverse Zeitschriften, Ungen. diverse
 Bücher und Zeitschriften. F 886
 Der Empfang obiger Gaben wird mit innigem Danke und der Bitte
 um weitere gütige Zuwendungen bescheinigt.

Der Vorstand.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle 14811

**ächte imp. Havana-Cigarren,
 Cigarren u. Cigaretten**

in eleg. Packung à 25, 50 u. 100 Stück zu all. Preisen.

**Louis Ries, Cigarrengeschäft,
 14. Wilhelmstrasse 14.**

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle feinstes Kuchenmehl, frische Eier und Butter,
 sowie alle Gemüse und Colonialwaaren in anerkannt
 bester Qualität zu realen Preisen. 14817

**Georg Fischer,
 Ecke Jahn- und Wörthstraße 13.**



**Norderneher
 Angel-Schellfische,**

Helgoländer von 25 Pf. an, Cablian im Ausschnitt von 40 Pf. an,
 sowie alle **Fluss- und Seefische** empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Julius Geyer,

Telephon 127.

Bahnhofsstraße 6.

14826

Monikendamer Bratbündlinge täglich frisch.

Im Garten des Rath. Lesevereins sind Christ-
 bäume zu haben.

Frische

12761

Ggm. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

1a Schellfische per Pfd. 30 Pf.

heute eintreffend.

14825

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Verloren. Gefunden

Taschenmesser verloren. Abzugeben gegen Belohnung
 im Tagbl.-Verlag. 14816

Verloren

ein goldene Haarnadel. Gegen Belohnung,
 abzugeben Sonnenbergerstraße 25.

Verloren ein schwarzer Mantelfragen. Abzugeben gegen
 Belohnung Moritzstraße 52, Parterre

Verloren

eine goldene Gohnadel. Gegen Belohnung abzugeben
 Sonnenbergerstraße 25.

Gefunden ein Bund mit div. kl. Schlüsseln. Abzuholen bei
 Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

Entlaufen ein schwarzer **Spitz**, auf den
 Belohnung abzuliefern Neuberg 5. Namen Vello hörend. Geg. gute

Ein großer, weiß und grau gefleckter **Sund** mit auffallend hellen
 weißen Augen entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzuliefern
 Fischhandlung Wenz. 14818

Familien-Nachrichten

Berichtigung.

Die Beerdigung meiner Tochter, **Lina**, findet
 nicht, wie angegeben, Freitag Mittag 3 Uhr, sondern
3³/₄ Uhr vom Leichenhause aus statt. 14810

Ludwig Ehrhardt, Lehrer.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere
 theure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Rechnungsrath Auguste Saalborn,

geb. Hasenklever,

heute Morgen 7¹/₂ Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist

14801

Wiesbaden, den 18. Dezember 1894.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ch. Saalborn, Rechnungsrath a. D.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21., Nachmittags 2¹/₂ Uhr, vom Trauerhause, Helenenstraße 12, aus statt.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben theuren Vaters, Schwagers und Onkels,

Schreinermeister

Aug. Simbarth

so innige Theilnahme bewiesen, sowie den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14789

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Gattin Mutter, Schwägerin und Schwester,

Chekla Baumgärtner,

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Ernst Baumgärtner.

14822

Wiesbaden, den 19. Dezember 1894.

Eierföhlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Gasse,“ für jede Feuerung passend, empfiehlt

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

ff. graue Reinetten per Kumpf 75 Pf., sowie alle anderen Sorten Tafelobst empfiehlt

Marie Judé, Nerostraße 16.

Apfel à Pfund 10 Pf. Casselstraße 10.

Unterricht

Pension u. Unterricht in allen Fäch. Arbeitsstunden! Ferienkursus! Vorbereitung f. alle Klass. und Examina (f. Prima 45 Mk. monatl.)! **Words.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11723

Englisch wird schnell u. practisch gelehrt von geb. engl. Dame. Preis mäßig. Auch für Herren. Wilhelmplatz 4.

Cercles de Conversation. 5 M. p. mois. Oranienstr. 14, 2me.

Quelques dames peuvent participer à un cercle de dames très distinguées, pour un cours de langue franc. 5 M. p. mois. Mlle. **Mercier**, Maitresse de langue. Geisbergstr. 8. Brüsseler Hof, Chambre No. 4.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Offerten sub **M. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 5866

Zither-Unterricht wird billigt erteilt. Näh. Oranienstraße 22, im Laden.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rechtliches **Etagenhaus**, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 842** im Tagbl.-Verlag niedergulegen. 1839

Ein rentables Gehaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505
Rentables fl. Haus mit 1500 M. Anzahlung zu verkaufen.
 Haus ist in bestem baulichen Zustande, neu canalisiert. Käufer hat freie Wohnung von 3 Zimmern und Küche, wovon ein Zimmer separat.
 Auskunft **P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.** 14186
 Ein rentables Haus kann p. p. 15 % unter der Lage erworben werden.
 Näheres Herrngartenstraße 8, 1.

In der prachtvollsten Lage von Biebrich

ist ein neu erbautes Haus mit großem Garten, drei Stöcke, Thorfahrt etc., geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, Weinhandlung etc., als bald zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten

W. Weyershäuser in Wiesbaden, Hellmundstraße 34, 1.

In Biebrich ist ein kleines Haus mit Stallung, großem Garten (Flächengehalt ca. 43 Ruthen) alsbald zu billigem Preise zu verkaufen.

Näheres bei **W. Weyershäuser**, Rechtsconsulent in Wiesbaden, Hellmundstraße 34, 1.

Zwei kleinere Gemüsegärtnerien (Gemarkung Wiesbaden, über 1 Morgen eingez.), m. Bohnh., am Bach gel., der gleich zu verk. Ausz. 3—4000 M., Pr. 16 u. 18,000 M. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a.** 14815

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentable Geschäftshäuser für jede Branche, sowie für Privatier werden in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Baugeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler**, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

Capitalien zu verleihen.

20,000 M. und 60—80,000 M., auch getheilt, auf 1. oder gute 2. Hypothek zu 4—4 1/2 % auszuleihen durch 13962

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

20—30,000 M. auf gute 1. Hypoth., auch auf's Land u. auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 14743

60—90,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß auszul. Gef. Off. unt. **A. C. 45** an den Tagbl.-Verl. 14744
 28—30,000 M. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13537
 40,000 M., 50—60,000 M. u. 100,000 M. auf 1. Hyp. und 15,000, 20,000 M. u. 25—30,000 M. auf 2. Hyp. auszul. d. 14592

M. Linz, Mauergasse 12.

60,000 M. auf 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auf längere Zeit auszuleihen durch **Schlüssler**, Zahnstraße 36, 2.
 10—20,000 M. vom Selbstdarleher gegen gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

22,000 M. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. April oder 1. Juli 1895 zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **S. B. 39** nur von Selbstdarleher an den Tagbl.-Verlag erb. 14733
 80,000 M. à 3 1/2 % gesucht von pünktl. Zinszahler, sehr gutes Object, schöne Lage. Angebote unter **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Agenten verboten.

Miethgesuche

Eine einzelne ältere Dame sucht zum 1. April event. früher eine ruhige Wohnung, Parterre, aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc. bestehend. Offerten mit Preisangabe unter **M. W. 10** postlagernd Berliner Hof erbeten. 8564

Ein geräum. leeres Zimmer mit Bett und Kochofen im Mittelp. der Stadt zu mieten gesucht. Offerten erbitte unter **P.** postlagernd Schützenhofstraße.

Ältere Dame und Sohn suchen auf mehr. Wochen 2 ruhige, möbl. Zim. in der Nähe des Rheingr. Off. mit gen. Preisang., incl. Heiz. u. Bed., sub **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

In Kurhaus-Nähe ein großes möbl. Zimmer gesucht. Parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe sub **A. v. W.** postlagernd Wiesbaden.

Zum 1. April 1895

suchen zu Bureau-Zwecken südlich der Friedrichstraße eine Wohnung von 5—8 Zimmern und Zubehör, event. 5 Zimmer und eine kleine Privat-Wohnung im nämlichen Hause

Bojanowski und Dr. Hasselbach,
 Rechtsanwälte.

Schriftliche Offerten werden erbeten. 8563

Basirendes Total für Weinprobe sucht z. 1. April **Chr. Jacobi**, Friedrichstraße 43.

Weinkeller

für ca. 60 Stück Wein, mit Badraum und Hof zum 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. P. 862** an den Tagbl.-Verlag. 8486

Fremden-Pension

Pension **Gr. Burgstr. 3, 1**, fein möbl. Zimmer frei geworden.

Pension.

Zwei schön möblierte Zimmer (Südseite) mit Pension zum 1. Januar zu vermieten Emserstraße 13. 8526

Emserstraße 19, Villa **Friese**, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 M. Pension pro Tag von 2 M. an. **Gr. Garten.** 7345

Pension Garfield,

Mozartstraße 1 a, Ecke Sonnenbergerstraße.

Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Winteraison.

Zaunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Geschäftslöke etc.

Entgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561
 Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Lannusstraße 2 (Hotel Block), Baden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
Lannusstraße 2 (Hotel Block) Baden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278
Marktstraße 12 Baderlokal mit apartem Hof, Niederlage, Baden und Kellern sofort zu verm. 7608
Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
Adlerstraße 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Stb. Part. 7908
Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Stb. Part. 7907
Bleichstraße 10 Part.-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, schöne Keller-Räumlichkeiten, Hofraum, auf 1. Januar zu vermieten. 8404
Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchstraße, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 ev. früher preiswerth zu vermieten. Anzusehen daselbst 2. St. r. Vorm. von 11-12 u. Nachm. von 2-3. 8404
Friedrichstraße 47, 3. St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 7747
Karlstraße 2, 3 Bohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie z. verm. 7346
Karlstraße 5, 1. St., 4 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu verm. 7346
Karlstraße 5, B., 2 Zimmer, Küche, Mans. u. Zubeh. z. 1. April z. v. 6631
Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 6631
Neugasse 17 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. April zu vermieten. 8551
Platterstraße 20, Part. links, 1 Zimmer mit Küche zu verm. 8363
Rheinstraße 22, 1. Frontispiz-Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7789

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.
 Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 1. Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7847
Römerberg 37, 1. St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8372
Römerberg 37 ein Dachlois per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 7377
Saalgasse 16 ist Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbll. 7726
Schiersteinerstraße 9a kl. Wohnung an ruh. Leute al. zu verm. 8302
Schwalbacherstraße 55, Bbhs., ein Mansardenwohnung sofort oder per 1. Januar a. kl. Familie z. verm. 8492
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Wellrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 7896
 Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897

Wohnung

im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1895 anderweitig zu verm. Näh. Neugasse 11. 8510
Kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller in kl. Landhause nahe der Stadt, ist mit ca. 50-60 Rth. Obst- u. Gemüsegarten per 1. April 1895 zu vermieten. Off. u. O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Louisenstr. 21 gut möbl. Bohn., sowie eing. Zimmer zu verm. 7473
Lannusstraße 25, möblierte Wohnung von drei Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche wegen Abreise für 90 Mk. monatlich zu vermieten. Anzusehen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. im Baden bei Moebius. 8565

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16a, Bbhs., 1 möbl. Zimmer pro Woche 3 Mk. zu verm. 7898
Andersstraße 28 großes gut möbl. Zimmer, ev. mit Pension zu verm. 7898
Bleichstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Große Burgstraße 3, 1. ein gut möbliertes Frontispiz-Zimmer (Nordlicht) zu vermieten. 7898
Elisabethenstraße 21, im Gartenh. 1. St., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7895
Emmerstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525
Friedrichstraße 43, 2. r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 8534
Weisbergstraße 26 Zimmer zu vermieten. 8534
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566
Gellmundstraße 40, 1 möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852
Kirchgraben 12 freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8369
Kirchgasse 20, 2. r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8369

Kirchgasse 37, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8543
Langgasse 25, 8 (Neubau), 1 großes freundl. möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 7211
Lehrstraße 12, 1. St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. verm. 8255
Louisenstraße 43, 3. St. L., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736
Maurerstraße 44, 1 u. 2. St., möbl. Z. mit o. ohne Pension z. verm. 7550
Moritzstr. 34, 1. St., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8539
Moritzstraße 41, Möb. 2. St. L., möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 8352
Nerostraße 16 möbliertes Zimmer zu vermieten. 8352
Neugasse 15, 1. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8263
Nichstraße 6, Bbhs. Part., möbl. Zimmer m. Kaffee für 18 Mk. 7108
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 6963
Röderberg 3, 2. 1 m. Z. m. 1 o. 2 Betten z. verm. A. Schaab. 8482
Saalgasse 5, 2. St. L., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 5920
Schäferhofstraße 3, 1. St., Bohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5920
Schwalbacherstraße 30, 2 (Alte Seite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778
Schwalbacherstraße 34 sind schöne möbl. Parterrezimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten. 8481
Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 8481
Schwalbacherstr. 75, 1. möbl. Z. m. 2 Betten u. Kaffee 26 Mk. 8478
Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8538
Webergasse 42, Stb., 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506
Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450
Wellrichstraße 16, 2. schönes Logis für jungen Mann sofort. 8484
 Anst. Fräulein kann möbl. Zimmer billig erhalten. Näh. Kirchgraben 12.
Schön möbl. Kochpart.-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Jan. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8471
Kirchgasse 20, 3. St. r., eine heizb. möbl. Mansarde zu vermieten. 8177
Wellrichstraße 7, 2. möbl. Mansarde mit Kost u. Logis zu verm. 8177
Wellrichstraße 16a, Bbhs. 1. St. L., erh. anst. Leute schönes u. bill. Logis. 8050
Dranienstr. 21, Stb. P., erh. anst. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7161
Spiegelgasse 3 leeres Zimmer gegen Verrichtung häusl. Arb. zu verm. 7161
Wichstraße 10 sofort 1-2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dachlogis
Dohmeierstraße 11, Part., eine Mansarde zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eiskeller per sofort

zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8554



(Eine Sonder-Ausgabe des 'Arbeitsmarkt' des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Sabbatags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des 'Wiesbadener Tagblatt' zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gef. eine Zunger, in d. Zimmern, im Nähen u. Serv. gew., g. St., perf. u. f. vgl. Herrschaftsdien. W. Bärenstr. 1, 2.
Ladnerin zur selbstständigen Führung einer Filiale gesucht. Sprachkenntnisse im Franz. oder Engl., sowie Buchführung und gute Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Färberei und Ch. Waschanstalt von 14908
 Wilh. Wischof, Walramstraße 10

Gesucht

wird eine gebildete Dame zur eventl. selbstständigen Beaufsichtigung von Kindern von 2-4 Jahren. Mühte mit ins Ausland (gesundes Klima) gehen. Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen zum Nähen auf Ausbille gef. Frau Zitzer, Hochstraße 1.
 Monatsmädchen gesucht Bahnhofstraße 3, 1.
 Monatsfrau per sofort gesucht Wolphstraße 7. 14781
 Jemand für leichten Monatsdienst gesucht Dranienstraße 11, Stb.

Central-Bureau 1. Ranges.

Goldgasse 5, 1. (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1.
 sucht sof., 1. u. 15. Jan. eine perf. Pensionsschön (50 Mk.), eine perf. Herrschaftsdien. für engl. Herrschaft (30 Mk.), zwei bessere Hausmädchen, eine Kinderfrau zu kl. Kinde, ein Kindermädchen, welches gut näht u. Hausarb. verrichtet, zu zwei Kindern (4 u. 2 1/2 J.), vier Alleinmädchen, welche fein bürg. kochen, für kl. feine Haush. (20 Mk.), acht Zimmermädchen für Hotels, Pensionen u. Badehäuser u. ein Serviermädchen, welches Hausarb. verrichtet, nach auswärts.

Gesucht Herrschafts- u. Restaurationsköchin, Haus- u. Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Webergasse 46.
Eine perfekte Köchin mit gut. Zeugn. sofort gef. Victoriastraße 7, Bart.

Eine Köchin, die selbstständig kochen kann, wird bei gutem Lohn zu einem Arzt aufs Land gesucht. Näh. Adolphsallee 12, Bart. 14812

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,
sucht sein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, Hotelzimmermädchen, feinere und einfache Hausmädchen, Büffetfräulein, Servierfräulein, Kinderfräulein u. Kindermädchen, Köchen- und tüchtige Landmädchen. Prima Stellen und guter Lohn.

Hörn's Central-Bureau, Goldgasse 12,
sucht auf Anf. Januar eine perf. Köchin für H. Herrschafts-Familie, nette Alleinmädchen und Hausmädchen.
Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 14881

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein braves zuverlässiges Kindermädchen per 1. Januar gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 14876

Starkes Hausmädchen sof. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. 14875

Ein Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 67, 1. 14735

Ein kräftiges Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht Marktstraße 23.

Dienstmädchen gesucht 14738
Mauergasse 21, 1. Stod.

Zwei Dienstmädchen gesucht Bestenstraße 20, Bart. 14737

Zwei bessere Hausmädchen, Kindermädchen, Hotel-Zimmermädchen, tüchtige Restaurantköchin, Kochfräulein sucht Ritters Bureau, Joh. W. Löh, Webergasse 15.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Br. Mädchen zu zwei jungen Leuten (g. Lohn) gef. Schachtstraße 4, 1 St.

Ein sauberes junges Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, zum 1. Januar gesucht Rheinstraße 74, Bart.

Junges williges Mädchen gesucht Moritzstraße 10, 1. 14784

Ein braves Mädchen gesucht Mauergasse 14, 1.

Ein ordentliches Mädchen

mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit auf Anfang Januar gesucht Adolphstraße 16, 2. 14783

Kellnerin nach Kreuznach sof. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Hörn's erstes und ältestes Central-Bureau, Goldgasse 12,
empf. Junager, Erzieherin, Haushält., Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen (auch zur Aushülfe), Stütze, perfect in der Küche, Allein-, bess. u. einf. Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Küchenmädchen, welche auch perfect englisch spricht, empfiehlt als Wonne

Frantzösin,
Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Mädchen sucht Beschäft. (Wäschen). Bleichstraße 28, Stb. 2.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Wäschen u. Putzen). Geisbergstr. 9, 1 r.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, nimmt Aushilfs-Stelle an. Zu erf. Bonienstraße 20, 1 St. 1.

Mädchen mit 3- und 4-jähr. Zeugn., welche bürgerlich kochen können, u. Hausmädchen, w. hier noch nicht gedient haben, suchen Stelle durch Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1 St.

Ein starkes Haus- oder Alleinmädchen w. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein geb. evang. Fräulein,
20 Jahre alt, im Haushalt, Nähen und in sonstigen Handarbeiten erfahren, treu und zuverlässig, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in kleiner Familie oder bei alleinlebender Dame. Familien-Anschluss erwünscht. Näh. beim Lehrer Müller in Ruppbaum bei Monzingen.

Ein braves ehrliches, zu jed. Arbeit williges Mädchen sucht zum 2. Jan. Stellung. Näh. Goethestraße 36, 2. Vermittag.

Eine gej. Schänke sucht sofort Stelle. Adlerstr. 13, S. 1 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Fein-Mechaniker

für Schnitt und Durchstöße, sowie

ein tüchtiger Gürtler,

in Laubjäger-Arbeiten bewandert, gesucht. Näh. Kellertstraße 17. 14604

Auf hiesiges Ver- und Agent.-Bureau ein Schreiber oder Lehrling mit guter Handschr. und von achtbarer Familie bei sofortiger Vergütung gesucht. Selbstgesch. Offerten unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schuhmacher auf dauernde Beschäftigung gesucht Langgasse 28.

Älteren Restaurationskellner i. Ritters Bureau, Joh. W. Löh.

Ein Lehrling

event. Volontär, mit schöner Handschrift und zuverlässig, auf ein kaufmännisches Comptoir per sofort gegen Vergütung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter G. P. 865 an d. Tagbl.-Verl. 14724

Gesucht zum 1. Januar, event. früher, ein gelernter durch- aus anständiger Diener, der etwas Krankenpflege versteht. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger sehr sauberer Junge aus ordentlicher Familie wird für dauernd gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14819

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Flotter Stenograph (Stolziener), lausim. geb., sucht dauernd Engagement bei beschr. Ansprüchen. Gest. Offerten unter E. Z. 18 postlagernd Schillinghofstraße.

Ein tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann, 31 Jahre alt, sucht Stelle als Buchhalter, Correspondent, Kassierer, auch als Verkäufer in seinem Hause. Off. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein geb. Herr von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Gesellschafter oder Reisebegleiter zu alleinlebendem Herrn oder Dame. Off. u. M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

(Nachdruck verboten.)

Das Museum von Bulak.

Von Professor Heinrich Brugsch-Pascha.

(Schluß.)

Der Ruhm des Mannes war mit einem Schlage begründet und seinen Verdiensten um die Wissenschaft und sein Vaterland die gerechte Anerkennung zu Theil geworden. Aber seine Rückkehr nach der Heimath und sein persönliches Erscheinen trug nichts dazu bei, ihm eine gesicherte Lebensstellung zu verschaffen, so daß er nach einjährigem Aufenthalte in Paris es vorzog, von Neuem die Wanderung nach Egypten anzutreten. Der Tod Abbas-Paschas, die Erhebung seines Nachfolgers Said-Pascha auf den vizeköniglichen Thron Egyptens und die Freundschaft des Herrn F. de Lesséps hatten die Verhältnisse dort für ihn günstig gestaltet; er trat in den Dienst Said's und erhielt die nöthigen Mittel, um ein provisorisches Museum zu gründen und im ganzen Lande Ausgrabungen anzustellen, die das „Haus der Antiken“ mit den erforderlichen Denkmälern ausstatten sollten.

Es war im Jahre 1857, als Mariette, mit den nöthigen Vollmachten versehen, sich den leeren Kohlenstuppen von Bulak zur vorläufigen Herberge der Denkmäler übergeben ließ. Die Eisenbahn von Alexandrien nach Kairo war inzwischen angelegt worden, die Dampfschiffsverbindung zwischen beiden Städten aufgehoben und der Kohlenstuppen nebst dem anstoßenden Terrain ein freies Besitztum geworden. Seine Lage am Nil hatte außerdem ihre besonderen Vorzüge, denn die Denkmäler konnten leicht ausgeladen und sofort an den Ort ihrer Bestimmung gebracht werden. Der Kohlenstuppen wurde in ein alt-egyptisches architektonisches Kleid gehüllt, die vorhandenen Räume gestaltete Mariette so gut es anging zu Sälen um, je nach den vorhandenen Geldmitteln ließ er neue Anbauten hinzufügen und einen Vorgarten anlegen, in welchem zugleich die größeren Monumente aus Granit ihren Standplatz fanden. Sämmtliche Entwürfe und Zeichnungen dazu gingen aus seiner Hand hervor und die Denkmäler aus dem oberen und unteren Lande fingen an, ihren Einzug in die neugeschaffenen buntemalten Räume zu halten. Die älteste Grundlage bildete eine Sammlung ägyptischer Antiken, die der damalige österreichische Generalkonsul Huber in Kairo erworben hatte und die durch Ankauf in den Besitz des Vizekönigs Said-Pascha übergegangen waren. Alles Spätere rührt aus den Mariette'schen Nachgrabungen her.

Nach dem Tode des obengenannten Regenten bestätigte sein Nachfolger Ismael-Pascha Mariette in seiner Stellung und versprach, dem Museum die erforderlichen Mittel zur Erweiterung der Sammlungen zu gewähren. Bei der Eröffnung des Kanals von Suez feierte das Museum die Glanzepoche seines Daseins. Die eingeladenen Gäste des Chebiv's, an ihrer Spitze gekrönte Häupter und Fürsten, strömten täglich in ganzen Scharen durch

die Pforte des Museums und der Generaldirektor Mariette erntete das ungetheilteste Lob für seine neue Schöpfung. Unter den 35,000-Gegenständen, die bereits damals in den verschiedenen Räumen des Museums aufgestellt und in dem französisch abgefaßten Kataloge näher beschrieben waren, befanden sich Kapitalstücke, wie sie keine europäische Sammlung aufzuweisen im Stande war. Die historisch merkwürdigen Hyksosstatuen und Sphinxen, die statliche Zahl der Bildsäulen aus den geöffneten Gräbern des alten Reiches, an ihrer Spitze die berühmte Holzfigur des sogenannten Schem-el-Bellebs oder Dorfsschulzen, die goldenen Schmuckgegenstände einer Königin aus dem achtzehnten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung, die Statue des Pyramidenkönigs Chephres und die Granitbilder der mächtigsten Pharaonen des neuen Reiches, deren Mumien in leibhaftiger Gestalt heutzutage in demselben Museum ruhen, waren thatsächlich geeignet, die Aufmerksamkeit selbst des Laien für längere Zeit zu fesseln und das Gedächtniß an sie in der Erinnerung zu bewahren.

Als das Lärmen der Suezfeier verstummt war und die hochbefriedigten Ehrengäste ihren Auszug aus dem gelobten Lande Ägypten gehalten hatten, als bald darauf Ismael-Pascha damit umging, den ganzen nordwestlichen Sudan bis zum Aequator hin zu erobern und eins der umfangreichsten Reiche zu stiften, als seine Krüger den Seneg nach Abessinien antraten, um dem Reiche des Negus ein jähes Ende zu bereiten, als die Anleihen bis zur schwindelnden Höhe von zwei Milliarden emporstiegen und die fettesten Gelbratten das Schiff im Stich ließen, da hatte das Museum und die Antika alle Bedeutung und Anziehungskraft verloren und Mariette trat in den schweren Kampf ein, nur um das Gewonnene zu behaupten und zu erhalten. Bereits hatte er die Pläne, die für die Errichtung eines würdigen Museumsgebäudes auf der linken Seite des Flusses, in der Nähe der großen Brücke von Kasr-en-Nil, dienen sollten, mit aller Sorgfalt entworfen und ausgearbeitet, bereits waren die Grundsteinmannern an Ort und Stelle aufgeführt worden, als plötzlich das Werk unterbrochen und die weitere Ausführung vertagt wurde. Die Zeiten waren schlecht und das Geld selten geworden. Häusliches Ungemach und eine unheilbare Krankheit hatten außerdem das übrige dazu beigetragen, die Gesundheit des starken rüstigen Mannes zu untergraben und er sickte langsam dahin, ohne auch nur die leiseste Hoffnung auf eine Besserung nähren zu können. Nach seinem letzten Aufenthalte in Frankreich, von dessen Heilquellen er vergeblich eine Linderung seiner Leiden erwartete, kehrte er, ein moralisch wie körperlich gebrochener Mann, gegen Ende des Jahres 1879 nach seinem Museum in Bulat zurück. Während seiner Abwesenheit hatte er es den wenigen Arbeitern, die im Dorfe Sakkara anständig waren, überlassen, die in der nahen Wüste aufgeführten Pyramiden zu öffnen. Die Ausgrabungen führten zur unerwarteten Entdeckung mit Inschriften versehener Königsgräber, die zum ersten Male der Wissenschaft umfangreiche Texte aus den Zeiten des alten Reiches zur Verfügung stellten. Mariette starb am 17. Januar 1880, nachdem er vier Wochen vor seinem Tode die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß seine Theorie von den stummen Pyramiden durch die Entdeckung beschriebener Pyramiden widerlegt worden war. Seine letzte Ruhestätte wurde ihm in dem kleinen Garten vor dem Museum bereitet. Ein Sarkophag aus französischem Marmor von Montreux, der auf einem breiten Sockel ruht und im Stil der ägyptischen Särge des alten Reiches ausgeführt ist, schließt die irdische Hülle des Gründers des Museums in sich. Am Kopfende erhebt sich ein Granitsockel König Ramses II. Vier Sphinxen aus dem Serapeum liegen zu seinen Füßen, um an den Entdecker der Apisgräber zu erinnern.

Mariette hatte zur rechten Zeit den Schauplatz seiner Thaten verlassen, denn die politischen Ereignisse und häusliche Glend hatten ihn in eine düstere Stimmung versetzt, welche die türkische Krankheit, von der er heimgefußt war, bis zum Lebensüberdruß steigerte. Eine neue Zeit war in Ägypten herein gebrochen. Ismael-Pascha hatte den Thron verlassen und seinen ältesten Sohne Muhammed Tewfik übergeben müssen, der Kreis alter lieber Freunde und Bekannter Ägypten den Rücken gekehrt und bei der gebotenen Sparsamkeit in allen staatlichen Ausgaben war auch das Budget des Museums auf das Knappste bemessen. Und wer dachte an Ausgrabungen und Alterthümer, als Arabi-Pascha die Thorheit beging, Ägypten vom Joch der Fremden be-

freien zu wollen und eine der unsinnigsten Revolutionen hervorrief! Dem fanatischen Aufwiegler lag das Museum so wenig am Herzen, daß er ernstlich mit dem Plane umging, die Schätze desselben in den Nil werfen zu lassen. Nur die Vorstellungen eines deutschen Museumsbeamten, daß die Denkmäler so gut wie bares Geld seien und dem befreiten Ägypten später durch Verkauf schwere Summen einbringen würden, retteten die Sammlungen vor ihrem Untergange.

Von der französischen Regierung, die das Museum als ein französisches Institut betrachtet, war für den Todesfall des Direktors Alles vorgesehen worden, um die Erbschaft nicht ausländischen Händen anvertraut zu sehen. In aller Eile hatte man in Kairo eine französische archäologische Schule gegründet und mit dem Museum in die engste Verbindung gesetzt. Ein bewährter Egyptolog, Herr Maspero, italienischer Abkunft und französischer Unterthan, trat unmittelbar nach dem Hinscheiden Mariettes sein Amt als Museumsdirektor an; er begann Versäumtes nachzuholen und entwickelte eine fieberhafte Thätigkeit, um durch Ausgrabungen in allen Nekropolen Ägyptens den Bestand des Museums zu erweitern. Das Glück begünstigte seine Unternehmungen in der unverhofftesten Weise. Dem Zufall und dem Vorrath eines Mitwissers des Geheimnisses war es zu danken, daß die Königsgräber und die Königsmumien von Der-el-Bahari in der thebanischen Nekropolis aus ihrem Versteck an das Tageslicht gezogen wurden. Die Tausende von Gegenständen aller Art, die bei dieser Gelegenheit in der Umgebung der Mumien aufgefunden wurden, fügten dem alten Museum ein vollständig neues Museum hinzu. Die Räume desselben reichten nicht mehr aus, um diese Schätze, ganz abgesehen von den reichen Funden auf anderen Begräbnisplätzen, zu bergen und neue Anbauten waren erforderlich, um die erdrückende Menge der Antiken nur einigermaßen unterzubringen. Bei den mangelnden Geldmitteln war an eine entsprechende Ausstattung der Räume nicht zu denken und die großen Pharaonen der ältesten Weltgeschichte ruhen sammt ihren Gemahlinnen und Kindern wie aufgestapeltes Gepäck in einem feuchten Speicher. Die Aufführung eines eigenen Mausoleums, in welchem die durch wunderbare Fügung erhaltenen und wieder aufgefundenen Leiber der größten Könige der ältesten Weltgeschichte ihre letzte Ruhestätte gefunden hätten, das wäre eine Aufgabe gewesen, würdig einer aufgeklärten Regierung.

Es liegt eine wunderbare Fronte des Schicksals in dem Gedanken, daß der von jedem Schüler gekannte und genannte Gelbdenkönig Sesostris und seine nächsten Vorgänger und Nachfolger in unseren Tagen wie Leichen in einem anatomischen Museum behandelt werden, als ob in dem Jahrhundert der höchsten menschlichen Intelligenz das historische Gedächtniß entschwunden wäre. Vielleicht denkt man an den Ufern des Nils anders darüber, aber Frankreich und England hätten es als eine Ehrenpflicht ansehen sollen, jenen ruhmreichen Königen der ältesten Weltgeschichte sobald wie möglich ein gemeinsames Mausoleum zu errichten, um sich von dem Vorwurf unwürdiger Rücksichtslosigkeit zu befreien. Dazu reicht die Jahresunterstützung, die das englische Finanzamt in Ägypten für Museumszwecke ausgesetzt hat, allerdings nicht aus, denn 600 Pfund Sterling sind kaum genügend, um die nothwendigsten laufenden Ausgaben zu decken. Der Versuch Masperos, durch freiwillige Sammlungen in Europa wenigstens für die Ausgrabungen ein namhaftes Kapital zu gewinnen, hatte nur in Frankreich einigen Erfolg gehabt, allein die eingegangene Summe von 20,000 Francs war durch die letzten Arbeiten bereits erschöpft worden. Angesichts der bestehenden Schwierigkeiten hat es Maspero vorgezogen, seine Stelle als Museumsdirektor aufzugeben und sich in Paris seiner akademischen Lehrthätigkeit zu widmen. Ein ehemaliger französischer Advokat am Pariser Appellationsgericht, Herr Grebaut, der sich in seinen Mußestunden mit Vorliebe den altägyptischen Studien seit einer Reihe von Jahren hingeeben hat, ist zum Nachfolger Masperos ernannt worden und damit aufs Neue den französischen Wünschen und Erwartungen Genüge geschehen. Wir wünschen, daß ihm sein Amt leichter als seinen Vorgängern werde, vor Allem aber hoffen wir, daß es ihm gelingen möge, für die weltgeschichtlichen Königsleiber eine würdige Ruhestätte erbauen zu lassen, damit der Besucher nicht kopfschüttelnd an ihren letzten Nesten vorübergehe und bei ihrem Anblick sie transit gloria mundi ausrufe

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 592. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Morgen Freitag,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 200 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Knopf- und Schnürschuhe und Stiefel (dar. ff. Kalb- und Kidleder etc.), Herren- und Damen-Pantoffel, Halbschuhe, Spielwaaren, 5 Dhd. Mägen, 5000 Cigarren, Kurzwaaren etc.

Öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu

Weihnachts-Geschenken

und machen wir auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, da d. die letzte vor Weihnachten ist. F 872

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Nadelschirme

sehr billig bei

14802

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Erbswürste u. Suppentafeln,

Erbsen-, Linsen-, Bohnen- und Kräftsuppenmehl sind zur sofortigen Herstellung delikater und kräftiger Suppen Allenstehenden, wie Haushaltungen nicht genug zu empfehlen.

Vorräthig nur in frischster Waare bei

14831

A. Mollath, Michelsberg 14.

Rirchgasse 38. J. C. Keiper, Rirchgasse 38.

Pr. Astrach. Caviar per Pfd. Mk. 10.

Pr. großkörn. Elb-Caviar per Pfd. Mk. 4.50.

Geräucherter Lachs per Pfd. Mk. 4.—.

Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen von Mk. 1.75 an.

Romm. Gänsebrüste.

Gänseleber.

Gänseleberwurst per Pfd. Mk. 2.—.

Braunsch. u. Goth. Cervelat.

Braunsch. Sardellen, Trüffel- und Leberwurst.

Almeria-Beeren per Pfd. Mk. 1.20.

Franzöf. Walnüsse per Pfd. 45 Pf.

Ital. Haselnüsse per Pfd. 40 u. 60 Pf.

Tafelrosinen per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40.

Tafelmandeln per Pfd. Mk. 1.20.

Tafelkeigen per Pfd. 40 u. 80 Pf.

Muscad. Datteln per Pfd. Mk. 1.20.

Calif. Datteln per Pfd. 40 Pf.

Ital. Maronen per Pfd. 25 Pf.

Drangen per Stück 6, 8 u. 10 Pf.

Mandarinen per Stück 15 u. 18 Pf.

Nürnbergger Lebkuchen, Pfefferküsse, Speiskugeln etc.

von F. G. Metzger in Nürnberg.

Delikatess-Körbe,

geschmackvoll arrangirt, in jeder Preislage,

empfiehlt billigt

Rirchgasse 38. J. C. Keiper, Rirchgasse 38.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Regenschirme

für Damen und Herren in reichster Auswahl. Nadel-schirme in Gloria, Halbseide und Seide zu 3, 4, 5, 5½, 6, 7, 10, 12 Mk. in feinsten Ausstattung und schönen Griffen.

Eigenes Fabrikat. Solide Waare.

Repariren u. Ueberziehen prompt u. billig.

Kleine Reparaturen gratis.

Herren-Müte

in allen Façons, schwarz u. farbig, zu 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 5½, 6 Mk., nur gute Qualitäten.

Cravatten,

stets das Neueste, in grossartiger Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

W. Osper,

Schirmfabrik,

Mühlgasse 1, a. Markt.

Mühlgasse 1, a. Markt.



Michelsberg.

Albrechtstraße 21.

Heute 9 Uhr früh: Schweinepfeffer, Sauerkraut und

Michelsberg.

Frau Knorr.

Schöne Gabelarbeiten sind preisw. zu verkaufen Hermannstraße 17, 1 r. Elise Guckes, Wwe.

Rirchgasse 38. J. C. Keiper, Rirchgasse 38.



Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

von
A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und
Louisenstraße 5.



Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen Alles in prima frisch eingetroffener Waare:

Prima franz. Pouarden	Mt. 5.50 an,	Saselhühner	Mt. 1.40,	
" ital. Pouarden	Mt. 2.50,	Birrhühne	Mt. 2.40,	
" Enten	Mt. 2.40,	Birrhühner	Mt. 2.—,	
" Perlhühner	Mt. 2.60,	Rehten	Mt. 6.— an,	
" ital. Tauben	Mt. 1.—,	Rehten	Mt. 8.— an,	
" Welschhühne	Mt. 3.—,	Prima große frischgeschossene Waldhasen per Stück	Mt. 3.40,	
" Welschhühner	Mt. 6.—,	" mittel "	Waldhasen per Stück	Mt. 3.—,
		" kleine "	Waldhasen per Stück	Mt. 2.50,
Zunge ital. Hühne per Stück 80 Pf.		Zwei Sasenteulen	Mt. 1.20,	
Prima Suppenhühner	Mt. 1.50—1.80,	Küden	Mt. 1.80,	
Prima große gemästete Wetterauer Gänse v. St.	Mt. 6.— an.			

Bitte die geehrten Herrschaften die Bestellungen frühzeitig machen zu wollen, damit ich Alles prompt und zeitig im Hause abliefern kann.
D. D.

Für Weihnachten

einige moderne gemalte Gegenstände, Blumenstillleben für den Salon mit eleganten Rahmen, Gemalte Fächer auf Crepe, verschiedene zu Geschenken sehr geeignete Porzellan-Malereien, wie Wandteller mit Rahmen, Dessert-Teller, Teekannen und Bonbonnières u. s. w. zum Verkauf ausgestellt von Sonntag, den 16. Dez., bis zum Montag, den 24. cr., von 10—1 Uhr Vorm.
Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Die anerkannt feinsten
aller Art der renommierten
Punsch-Essenzen
von
Punsch-Liqueur-Fabrik
empfehl
Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln
J. C. Keiper,
Kirchgasse 38. 14833

Gute u. billige Suppen-Einlagen:

Bohnen 10, 14, 18, 22, 24 und 26 Pf. per Pfd.,
Erbsen 12, 14, 16, 18 und 28 Pf. per Pfd.,
Linsen 11, 14, 18, 20, 24, 26 und 30 Pf. per Pfd.,
Griesmehl 18, 20 und 24 Pf. per Pfd.,
Gerste (Graupen) 14, 16, 20, 26 und 28 Pf. per Pfd.,
Säfergrüße und schott. Säfermehl 25 u. 30 Pf. per Pfd.,
Reis 14, 18, 22, 26, 30 und 35 Pf. per Pfd.,
Suppenteige 30, 40 und 56 Pf. per Pfd.,
Eierfadennudeln 30, 40, 48 und 75 Pf. per Pfd.,
Julienne (getrocknete Suppengemüse) 90 u. 125 Pf. per Pfd.,
in stets frischer Waare bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 14830

Pfd. 30 Pf. Frische Ggm. Schellfische Pfd. 30 Pf.
heute eintreffend. 14832
J. Rapp, Goldgasse 2.

Frisch heute eintreffend:

Pfd. 30 Pf. Pfd. 30 Pf.

Nienwedieper Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. 14173

Neuer schw. Costumrock (Cheviot) bill. abzug. Webergasse 35, 2 St.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Familien-

u. Glückwunschkarten in eleganter Ausführung bei äussersten Fabrikpreisen. 14809

Joh. Altschaffner, Bleichstrasse 9.
Papierwaaren-Fabrik und Druckerei.
Telephon 166.

Heute frisch erwartend: 14824

la grosse Schellfische per Pfund 30 Pf.

„ Cabliau im Ausschnitt „ „ 35 „

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Kaufgesuche

Eine Brillant-Nadel oder Broche zu kaufen gesucht. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein gold. mit Perlen bef. Armband, wie neu, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14820

Pianino, Aufb., neu (480 Mk.), zu verkaufen Bertramstraße 12, 1.
Als Weihnachts-Geschenk passend: **Brockhaus** Lexikon, 1. g. w. n., 15 Bände f. 30 Mk., sowie ein sch. großer Kinderstuhlfuß u. Velociped zu verkaufen. Näh. Westendstraße 4, 3. Et. 14785

Meyer's Conversations-Lexikon, 3. Aufl., 16 Bände, zu verkaufen Drantienstraße 52, 2. Et.

Neun Bände Lächer-Album von **Th. v. Gumpert**, sowie andere Jugendschriften, ferner **Schiller's** Werke, Oeuvres de Florian und große Gips-Büste zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14867

Ein Bett 15 Mk., ein Sopha mit zwei Sesseln und ein bequemer Sessel b. zu verkaufen Adelsheidstraße 50, Stb. 1.

Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke.

Franz. Betten mit Kophaarmatr., 1 Spiegelchr., versch. Kleiderschr., Bücherschr., Schreibsecretär, Cylinderbureau, Verticow, Kommoden, Baldachinmode mit Marmorpl. u. Toilette, Nachtsch., 1 Aufb.-Pfeilerstuhl mit Trümeau, versch. gr. u. kl. Spiegel, Sopha- u. Nähstiche, einige Delgemälde, Stahl- u. Kupferstiche u. versch. andere Bilder und geschnitten Hauslegen in passender Einrahmung wegen Räumung der Wohnung zu jedem annehmbaren Preise abzugeben

Rheinstraße 31, Eingang durch's Thor.

Für Wohn- und Schlafzimmer sind moderne, vorzüglich erhaltene Möbel preiswerth abzugeben. Event. Besichtigung bis 11 Uhr Vorm. täglich Al. Burgstraße 9, 2 r.

Ein **Galbarock** und ein **Kameltischchen-Sopha** mit 2 Stühlen billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Stb. r. 14827

Schreibtische, neu, von 6-18 Schubladen, **Wassch-** tische, neu, u. f. w., 1 Werkbank für Schlosser u. Anschläger, ferner 1 Doppelleiter, 1 gut erhaltene doppelf. Hausstür, 1,35 x 2,45. Näh. Feldstraße 14, 1 St.

Ein **polierter Ausziehtisch** für achtzehn Personen ist billig zu verkaufen Hellmundstraße 45, Mittelb. 1 St. 1. 14792

Ein **kleiderschrank** ist bill. zu verkaufen Adlerstraße 53, Stb. R. 1.

Ein **Wandschrank** (Kerbschrank) mit Schubladen und Etag. für 25 Mk. zu verkaufen Kirchstraße 2a, 3 St.

Brandstien, mass. Eichen, 33 Mk., Hermannstr. 12, 1 St.

Portieren, wenig gebt., mit Franten, bill. g. v. f. Feldstraße 1, 1.

Ein **Paar hochlegante neue Schlittschuhe** (Nerfur) billig zu verkaufen Stittstraße 13a, Part.

Hellmundstraße 60, 2, **Nähmaschine**, neu, sehr billig zu verkaufen.

Eine **große Partie gebrauchter Fahrräder** sehr billig zu verkaufen. Franz Dahn, Nerostraße 1.

Schaukelpferd mit Fell, vollständig gefattet u. gut erhalten, billig zu verk. Walramstr. 12, Stb. 2 St. 14829

Ein **schönes Puppenzimmer** zu verk. Wellrigstraße 11, P. 14828

Ein **fast neuer groß. Kinder-Stuhlschlitten**, ein **Leiterwagen**, ein **Schaukel-Gelbfeld** u. ein **Puppenwagen** bill. zu verkaufen Augustastr. 1, 2.

Ein **Blattofen** und **gr. Kommode** zu verkaufen Albrechtstraße 28.

Leere Postkassen in versch. Größe Alte Colonnade 48.

Ein **eleganter Vogelkäfig**, wie neu, ganz billig zu verkaufen Stittstraße 13a, Part.

Ein **gutes Ackerpferd** billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14834

Irish Setter.

sehr schöne Hündin, zu verkaufen **Schöne Aussicht 13.**

Ein **junger Spitz** und ein **Jagdhund** zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterb.

Garter Kanarienvogel zu verk. Mauerstraße 8, 2 Tr. r. 14793

Perschiedenes

Mehl ungarisches!

Das ist aber ausgezeichnet! Soagt do Moner, Mehl ungarisches ist niz gut, soage ich, Mehl ungarisches ist ausgezeichnet. Soab ich doch gewußt ganz genau schon vor 10 Jahren und jedes Hausfrau ungarisches ist sich längst überzagt, daß Vorstenvieh mainiges, gefüttert mit wirkliches Mehl ungarisches, haot an 10 Pfd. Schinken 1 1/2 Pfd. Speck mehr, als wenn es haot gefressen schlechtes Mehl daitisches. Bin ich nicht umsonst ein Mann raiches? Bin ich nicht umsonst ein Mann aufgekärtes und geschaidtes! Also, daitisches Hausfrau, nuz niz Mehl daitisches schlechtes, Mehl ungarisches ist ausgezeichnet.

Kalman Zsupán,
Schweinezüchter aus Pest,
i. Z. Winterkurgast hiesiger.

Ge sucht zwei oder drei Plätze neben- einander, Orchesterstempel oder erstes Parquet im neuen Theater, Abonnement C. oder D. Offerten mit Preisangabe unter S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Möbel** Part. A., gut Blas, abang. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1 I.

Mann fährt ein **leerer Möbelwagen** von hier nach Frankfurt retour? Beiseid erb. Albrechtstraße 12, Frontp.

Perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich. Langgasse 88, Hinterhaus.

Welsch' edelbendes Herz schenkt einer armen Frau etwas abgelegte Kleidungsstücke für ihre fünf armen Kinder (vier Knaben u. ein Mädchen) zu Weihnachten. Näh. Mauerstraße 3/5, 4 Tr. hoch.

Wer hilft einer armen Familie mit vier Kindern aus großer Noth? Näh. im Tagbl.-Verlag. 14823

Glückwunsch-Karten, Visit- und Adress-Karten,
sowie alle sonstigen **Drucksachen** werden rasch und billig angefertigt.
Albrechtstraße 28. **Druckerei Münch.** Albrechtstraße 28.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle
Cigarren und Cigaretten
in eleganten Kistchen à 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen.

J. Heim,
Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	752,3	748,0	744,0	748,1
Thermometer (Celsius) .	+1,7	+3,3	+5,9	+4,2
Dampfspannung (Millimeter)	4,9	5,5	6,2	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	95	90	93
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. f. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	4,3	—
Nachts Regen, Vormittags f. Niederschlag, Abends Regen.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.			

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

21. Dez.: wolkig, meist trübe, milde, Niederschläge, lebhaft und starke Winde.

20. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 17 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 51 Min.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich
(einschl. Bosnien und Herzegowina*).

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unter* liegen der Taxe für unfrankirte Briefe.

Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.

Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.

Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

Ruckscheine 20 Pf.

Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 20 Pf.

Für **Nachnahmeleistungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorgelegegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf., über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen).

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 „	10 „	20 „	30 „	40 „	50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf.; auf größere Entf. 40 Pf. Porto.

Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 500 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf.

Meistgewicht 2 Kgr. (für Waarenproben 250 Gr.).

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Italien und Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Postsendungen n. Sandshaf Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 20. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fünfter und letzter Orchester-Vortrag.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Waffenschmied.

Residenz-Theater. 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Charley's Tante.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Schönen-Gesellschaft Teck. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärturmen.

Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Kärturmen.

Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Böglinge.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.

Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.

Ritter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Katholischer Lehrkrägers-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.

Wiesbadener Altein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.

Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten zur Ausführung der Fuß- und Schmiedeeisen-Arbeiten an dem Erweiterungsbau der Kathol. Kirche zu Hallgarten, bei dem Architekten Carl Baer zu Elville. (S. Tagbl. 574, S. 41.)

Versteigerung von Spenglerwaren u. im Hause Weillstraße 4, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.)

Versteigerung von Spielwaren, Schuhwaren, Herren- und Knaben-Hüten u. im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.)

Versteigerung von Glas- und Porzellan-Waaren im Auktionssaale Friedrichstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 9.)

Fortsetzung der Versteigerung von Schuhwaren u. im Auktionssaale Adolphstraße 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstr. 29/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 592, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagentur für Kajüten und Zwischendeck **W. Peder**, Langgasse 32.)

(Agentur für Kajütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „Marjala“ ist am 16. Dezember, 11 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Solidampfer „Valesia“ hat am 17. Dez., 2 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt.

Dampfer „Canadia“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 17. Dezember, 11 Uhr Morgens, Seilu. Dampfer „Virginia“ ist am 17. Dezember, 7 Uhr Morgens, von Stettin via Scandinavien in Newyork angekommen. Postdampfer „Markomannia“, von New-Orleans kommend, hat am 17. Dezember von Newyork die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Polynesia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 17. Dezember, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 20. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner**.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Phoenix-Marsch | Stasny. |
| 2. Ouverture zu „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 3. Mazurka aus „Halka“ | Moniuszko. |
| 4. Impromptu in C-moll | Frz. Schubert. |
| 5. Ouverture zu „Tannhäuser“ | Wagner. |
| 6. Entr'acte-Gavotte für Streichorchester | Gillet. |
| 7. Potpourri aus „Fledermaus“ | Joh. Strauss. |
| 8. Elilgut, Galopp | Waldeufel. |

Residenz-Theater.

Donnerstag, 20. Dez. 71. Abonnements-Vorstellung. Duzenbills giltig. Auf jedes Billet ein Kind frei. Gastspiel der ersten Solotänzerin und Balletmeisterin Fräulein Paula Tagliani. **Die Puppenfee.** Ausstattungspantomime mit Ballet in 1 Akt von F. Gaul und J. Gahreiter. Musik von J. Bayer. Vorher: **Charley's Tante.** Schwanke in 3 Akten von Brandon Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, 21. Dez. Auf jedes Billet ein Kind frei. **Die Puppenfee.** Vorher: **Flatterfuch.**

Residenz-Theater.

Weihnachts-Abonnements-Verkauf. (Duzenbills.)

Donnerstag, den 20., Freitag, den 21., und Samstag, den 22. Dezember, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Theater-Bureau.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. Dez. 234. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement C.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Porhing.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar**.

Regie: Herr **Dornewag**.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Ruffen.
Marie, seine Tochter	Frl. Manzi.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Müller.
Georg, sein Knappe	Herr Bussard.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Brodmann.
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager	Herr Kglisch.
Ein Schmiedegeselle	Herr Berg.

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde. Knappen. Vagen. Kinder.

(Ort der Handlung: Worms.)

Decorative Einrichtung: **Dr. Schmidt**, kostümliche Einrichtung: **Dr. Raupp**. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-Preise	Hohe Preise
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie „	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel „	4.50	6.75	9.—
1. „ Parquet (1.—6. Reihe) „	3.50	5.25	7.—
1. „ (7.—12. „) „	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „) „	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre „	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „) „	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater „	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen Einwürfen zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Convert gelegt und einem beliebigen Postbrieffasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10-11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. Anwärter Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkass des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauer-raume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, 21. Dez. 10. Vorstellung im Abonnement D. **Maria und Magdalena.** Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Jägerblut. — Freitag: Prinzessin Dornröschen.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Fidelio. Schauspielhaus. Freitag: Rabale und Liebe.

* **Yfen.** Ein kürzlich in San Francisco aus Japan ein-
getroffener Postdampfer überbringt Mittheilungen, wonach sich in
Japan bereits eine friedliche Stimmung geltend machen soll, wogeg-
en die furchtbaren Verluste, die Strapazen und Leiden der im Felde
stehenden Truppen und die Furcht vor dem, was sich ereignen

